



Bern-Wabern, Juni 2015

Bericht Monitoring Sozialhilfestopp

Berichtsperiode 2014

(1. Januar - 31. Dezember 2014)



Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	5
2.	Ergebnisse	6
2.1	Anzahl Entscheide und Anzahl Nothilfebeziehende.....	6
2.2	Dauer des Nothilfebezugs	10
2.3	Nothilfekosten	12
2.4	Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten	14
2.5	Profil und Eckdaten der Nothilfebeziehenden.....	17
2.6	Ausreise von Nothilfebeziehenden	19
3.	Langzeitbeziehende (LAB)	20
3.1	Definition	20
3.2	Anzahl der LAB	20
3.3	Profil der LAB.....	22
4.	Nothilfekosten für Spezialfälle	26
4.1	Nothilfekosten für Personen mit Dublin-Mehrfachgesuchen	26
4.2	Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch (ohne Dublin-Mehrfachgesuche)	26
5.	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	27
6.	Ausblick	30
7.	Handlungsbedarf.....	31
8.	Anhänge	32

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode	6
Tabelle 2: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode	7
Tabelle 3: Bezugstage und –dauer nach Berichtsperiode	10
Tabelle 4: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode	11
Tabelle 5: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode (nur Personen mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten	11
Tabelle 6: Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Personengruppe, deren Entscheide im Jahr x rechtskräftig wurden	12
Tabelle 7: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode	12
Tabelle 8: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Gesamtperiode	13
Tabelle 9: Durchschnittskosten in der Gesamtperiode nach Entscheidkategorie	13
Tabelle 10: Zusammensetzung der Nothilfekosten nach Kostenart und Berichtsperiode	14
Tabelle 11: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr	15
Tabelle 12: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Nationalität	17
Tabelle 13: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Altersgruppe	17
Tabelle 14: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Geschlecht	17
Tabelle 15: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Verfahrensdauer	18
Tabelle 16: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Entscheidkategorie	18
Tabelle 17: Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen nach Berichtsperiode	19
Tabelle 18: Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal	20
Tabelle 19: Langzeitbeziehende nach Rechtskraftjahr	22
Tabelle 20: Langzeitbeziehende nach Kanton	22
Tabelle 21: Langzeitbeziehende: Kantone mit höchstem LAB-Anteil	22
Tabelle 22: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchstem LAB-Anteil	23
Tabelle 23: Langzeitbeziehende nach Altersgruppe	23
Tabelle 24: Langzeitbeziehende nach Geschlecht	24
Tabelle 25: Langzeitbeziehende nach Verfahrensdauer	24
Tabelle 26: Langzeitbeziehende nach Entscheidkategorie	24
Tabelle 27: Langzeitbeziehende nach Dossiergrösse	25

Grafikverzeichnis

Grafik A: Nothilfebeziehende nach Bezugsquartal	7
Grafik B: Nothilfebeziehende nach Kategorie	8
Grafik C: Entwicklung der Bezugsquote nach Gruppe mit gleichem Rechtskraftquartal	9
Grafik D: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr	16
Grafik E: Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen	19
Grafik F: Entwicklung der LAB in Beziehung zur Entwicklung der Entscheide und der Beziehenden	21

Glossar

Altfälle	Nothilfebeziehende mit Nichteintretensentscheiden oder negativen Asylentscheiden, deren Rechtskraft vor dem 1.1.2008 eingetreten ist.
Beobachtungsperiode	Andere Periode als die Berichts- oder Gesamtperiode.
Berichtsperiode (BP)	Periode, die auf der Titelseite des Monitoringberichts angegeben ist.
Bezugsquote	Anteil in % der Personen, die effektiv Nothilfe bezogen haben, an der Anzahl der Personen mit Nothilfeberechtigung.
Gesamtperiode (GP)	Zeitraum vom 1.1.2008 bis zum Ende einer Berichtsperiode.
NEE	Nichteintretensentscheid
NEGE	Rechtskräftiger negativer Asyl- und Wegweisungsentscheid mit angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist
Neufälle	Nothilfebeziehende mit Nichteintretensentscheiden oder negativen Asylentscheiden, deren Rechtskraft am 1.1.2008 oder später eingetreten ist.
Rechtskraftjahr (RK)	Kalenderjahr, in dem die Rechtskraft eines Nichteintretensentscheides oder eines negativen Asylentscheides eingetreten ist.

1. Ausgangslage

Am 1. Januar 2008 ist der Sozialhilfestopp auf Personen mit einem rechtskräftigen negativen Asyl- und Wegweisungsentscheid und angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist erweitert worden. Dieser Ausschluss aus der Sozialhilfe gilt für Personen mit einem rechtskräftigen Nichteintretensentscheid (NEE) bereits seit dem 1. April 2004. Alle diese Personen müssen die Schweiz verlassen. Kommen sie dieser Verpflichtung nicht nach, erhalten sie vom zuständigen Kanton - bei gegebener Bedürftigkeit - auf Gesuch hin nur noch Nothilfe. Der Bund gilt den Kantonen allfällige Nothilfekosten mit einer einmaligen Pauschale von 6'000¹ Franken (Basisanteil: 4'000 Franken; Ausgleichsanteil: 2'000 Franken) pro rechtskräftigen negativen Entscheid oder NEE ab.

Am 1. Februar 2014 sind zudem diverse Änderungen des Asylgesetzes in Kraft getreten (Erlass 1). Namentlich erhalten Personen, die innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid erneut ein Asylgesuch einreichen (Art. 111c AsylG) gemäss Artikel 82 Absatz 2 AsylG neu auf Gesuch hin nur noch Nothilfe. Den Kantonen wird für diese Personen während des Verfahrens keine Globalpauschale mehr ausgerichtet. Für jeden NEE oder negativen Entscheid mit neu angesetzter Ausreisefrist nach einem Mehrfachgesuch erhalten die Kantone ab Eintritt der Rechtskraft eine Nothilfepauschale.

Von dieser Regelung waren bei Inkrafttreten 893 Personen mit einem Mehrfachgesuch gemäss obiger Definition betroffen. Die Nothilfekosten für diese Personen, aber auch für die Personen mit einem Mehrfachgesuch und Nothilfe ab 1.2.2014 werden im Monitoring Sozialhilfestopp ebenfalls erfasst (siehe Kapitel 6).

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) überprüft die Entwicklung der Nothilfekosten zusammen mit der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) und der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und -direktoren (SODK). Zu diesem Zweck wird ein Informationssystem Monitoring Sozialhilfestopp geführt.

Im vorliegenden Bericht werden die finanziellen Auswirkungen des Sozialhilfestopps für Personen, die seit dem 1. Januar 2008 einen ablehnenden Entscheid oder einen NEE erhalten haben, dargestellt. Die Nothilfekosten, welche von Personen verursacht worden sind, deren Entscheide vor dem 1. Januar 2008 in Rechtskraft erwachsen sind, werden in diesem Bericht grundsätzlich nicht thematisiert.

Ebenfalls nicht Gegenstand dieses Berichtes sind Angaben zum Verbleib von Personen, die nie Nothilfe bezogen haben oder die aus der Nothilfe ausgeschieden sind.

Der Bericht wurde nach Konsultation der KKJPD und der SODK verfasst.

¹ Die Nothilfepauschale (Basis- und Ausgleichsanteil) wird periodisch der Teuerung angepasst. Die jeweils aktuellen Beträge sind aus den Tabellen im Anhang ersichtlich.

2. Ergebnisse

2.1 Anzahl Entscheide und Anzahl Nothilfebeziehende

Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode

Im Berichtszeitraum erwachsen 8'496 negative Entscheide oder NEE in Rechtskraft. Insgesamt wurden 2014 Nothilfekosten für 4'111 davon betroffene Personen oder 48 % der potentiellen Nothilfebeziehenden verzeichnet. Bei 3'674 Personen fielen Unterbringungs- oder Unterstützungskosten an, bei 437 Personen nur Gesundheitskosten.

Zudem wurden 2014 Nothilfekosten verzeichnet für 5'724 Personen, deren Entscheide im Jahr 2008 bis 2013 in Rechtskraft erwachsen sind. Dabei fielen Unterbringungs- oder Unterstützungskosten für 4'809 Personen an. Für 915 Personen wurden ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet².

Gesamthaft gesehen wurden im Berichtszeitraum Nothilfekosten für 9'798³ Personen registriert. Das sind 28.5 % weniger Personen als 2013. Von den 9'798 Personen haben 8'459 Personen Nothilfe in Form von Unterbringung oder Unterstützung bezogen. Für 1'339 Personen wurden ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet.

Berichtsperiode (BP)	Anzahl Entscheide	Anzahl Dublin-Entscheide (%)	Anzahl NH-Beziehende in der BP mit Entscheid in der BP	Bezugsquote (%)	Anzahl NH-Beziehende in der BP mit Entscheid aus Vorperiode (n)	Total NH-Beziehende in der BP
2008	4'566	0	2'401	53	-	2'401
2009	6'839	10	4'173	61	1'668	5'826
2010	10'585	51	5'283	50	3'135	8'382
2011	10'279	59	5'888	58	4'384	10'166
2012	16'194	53	9'359	58	5'081	14'290
2013	14'004	51	7'432	53	6'373	13'720
2014	8'496	54	4'111	48	5'724	9'798

Tabelle 1: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode

² Dabei handelt es sich oft um Nachmeldungen aus vorangegangenen Beobachtungsperioden, ohne dass die betroffene Person sich noch in der Nothilfe befinden muss. Gesundheitskosten können bis zu einem Jahr nach dem Ereignis nachgemeldet werden. Bei Unterbringungs- und Unterstützungskosten werden dagegen nur die in der Beobachtungsperiode angefallenen Kosten berücksichtigt.

³ Die Differenz (37 Personen) zwischen dem Total der Nothilfebeziehenden und den Nothilfebeziehenden nach Rechtskraftjahr ist auf Personen mit mehreren Entscheiden zurückzuführen.

In der Anzahl Beziehende sind auch 10 Personen enthalten, deren Entscheid im Testbetrieb Zürich rechtskräftig wurde und die in der Folge Nothilfekosten verursachten.

Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode

Vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2014 traten insgesamt 40'030 Personen als Nothilfebeziehende auf. Das sind 56 % der Nothilfeberechtigten, d.h. der Personen mit einem rechtskräftigen NEE oder negativen Asylentscheid in dieser Periode.

44 % der Nothilfeberechtigten haben bis anhin nie Nothilfe in Anspruch genommen.

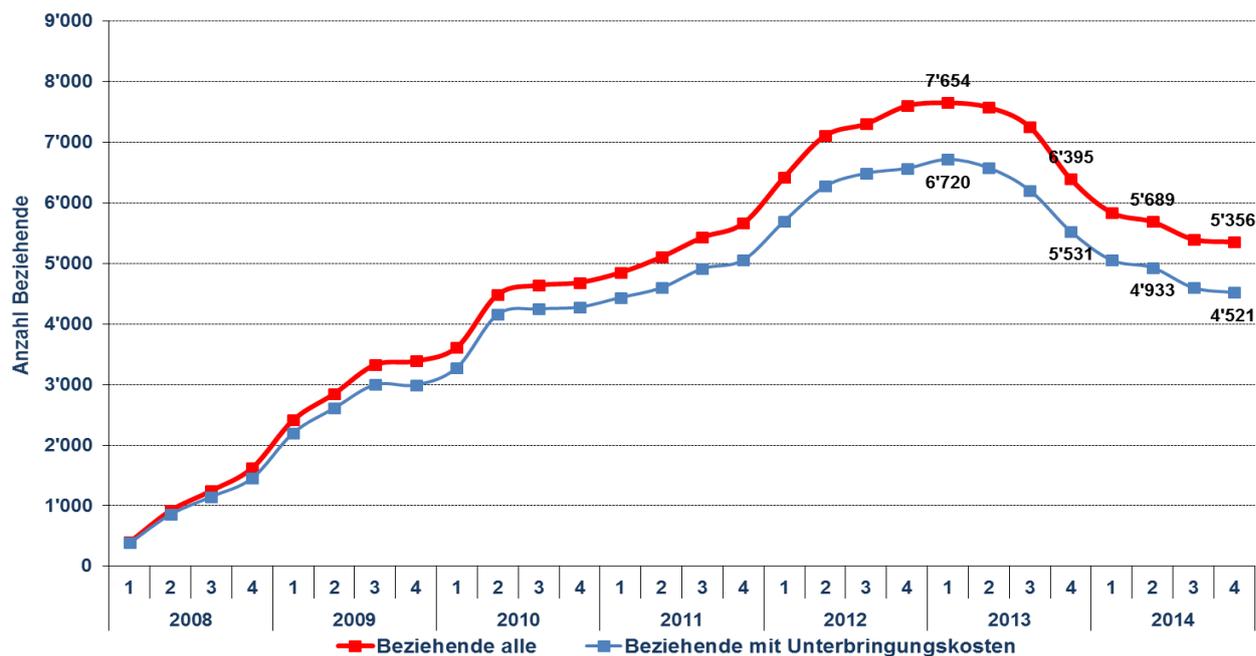
Differenziert nach Art des Entscheides weisen Personen mit einem negativen Entscheid mit 70 % die höchste Bezugsquote auf. Bei Personen mit einem NEE (ohne Dublin-NEE) beträgt die Bezugsquote 61 %, bei Personen mit einem Dublin-NEE 48 %.

Gesamtperiode	Anzahl Entscheide	Anzahl Dublin-Entscheide (%)	Anzahl NH-Beziehende	Bezugsquote (%)	Bezugsquote Dublin (%)	Bezugsquote NEE (%)	Bezugsquote NEGE (%)
2008	4'566	0	2'401	53	-	-	-
2008 – 2009	11'405	6	6'977	61	-	-	-
2008 – 2010	21'990	27	12'544	57	-	-	-
2008 – 2011	32'184	38	18'538	58	-	-	-
2008 – 2012	48'390	43	27'828	58	52	56	73
2008 – 2013	62'508	45	35'595	57	49	60	72
2008 – 2014	70'963	46	40'030	56	48	61	70

Tabelle 2: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode

Nothilfebeziehende nach Bezugsquartal

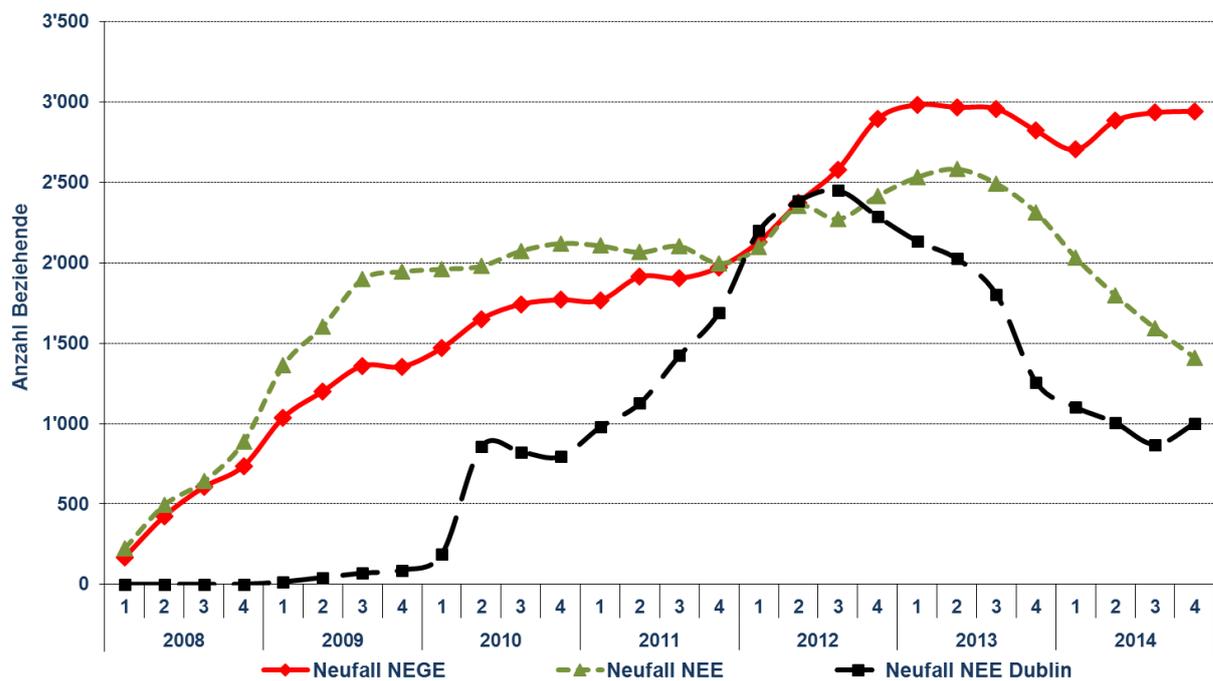
Grafik A zeigt die Entwicklung der Anzahl der Nothilfebeziehenden **pro Quartal** für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2014. In den vier Quartalen des Jahres 2014 ist die Anzahl der Nothilfebeziehenden stark zurückgegangen, von 5'531 Personen mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten im 4. Quartal 2013 auf 4'521 Personen im 4. Quartal 2014. Dieser Rückgang um 18 % ist eine Folge der starken Abnahme der Anzahl rechtskräftiger Entscheide (mit Wegweisung und Ausreisefrist) im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr (- 39 %) und damit der Anzahl Neuzugänge an Nothilfebeziehenden mit Entscheid in der Beobachtungsperiode (- 44 %).



Grafik A: Nothilfebeziehende nach Bezugsquartal

Nothilfebeziehende nach Kategorie

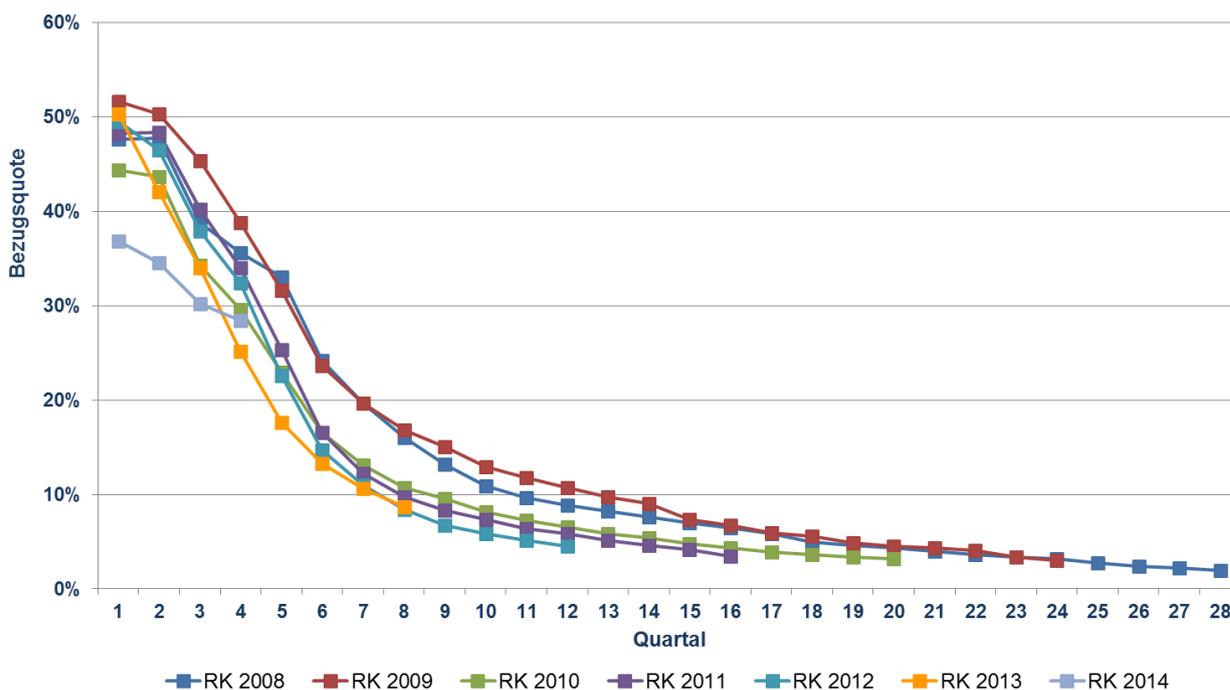
Aus Grafik B lässt sich ablesen, dass sich der oben erwähnte Rückgang aus einer starken Abnahme der Anzahl Beziehende mit einem NEE oder einem Dublin-NEE ergibt. Allerdings ist die Anzahl Personen mit einem Dublin-NEE im 4. Quartal 2014 bereits wieder leicht angestiegen. Die Anzahl Beziehende mit einem negativen Entscheid ist nach einem Rückgang im 4. Quartal 2013 und im 1. Quartal 2014 wieder nahezu auf den Stand vom 1. Halbjahr 2013 angelangt. Dieser Anstieg ist auch darauf zurück zu führen, dass mit den Änderungen des Asylgesetzes am 1. Februar 2014 die Gründe für ein Nichteintreten eingeschränkt wurden und dafür mehr Gesuche negativ entschieden werden nach einem materiellen Eintreten auf das Asylgesuch. Seit dem 3. Quartal 2012 haben die Beziehenden mit einem negativen Entscheid den grössten Anteil an allen Beziehenden.



Grafik B: Nothilfebeziehende nach Kategorie

Entwicklung der Bezugsquote

Grafik C zeigt die Entwicklung der Bezugsquote nach Gruppe mit gleichem Rechtskraftsjahr. Die Zahlen auf der x-Achse bezeichnen die Anzahl Quartale ab Eintritt der Rechtskraft. Quartal 1 ist das Quartal der Rechtskraft. Die Bezugsquoten von Gruppen mit einem Rechtskraftsjahr, das weniger weit zurückliegt, entwickeln sich vorteilhafter als bei Gruppen mit einem Rechtskraftsjahr, das weiter zurückliegt. Beispielsweise wies die Gruppe mit Rechtskraftsjahr 2012 im 6. Quartal nach Eintritt der Rechtskraft eine Bezugsquote von 15 % auf, die Gruppe mit Rechtskraftsjahr 2009 in Quartal 6 dagegen eine Bezugsquote von 23 %. Im Vergleich zwischen den Gruppen mit gleichem Rechtskraftsjahr zeigt sich damit, dass nach wie vor ein Grossteil der Nothilfebeziehenden in den ersten zwei Jahren nach dem Eintritt in die Nothilfe das Nothilfesystem wieder verlassen, und dies besonders ausgeprägt für die Rechtskraftsjahre 2010-2013. Einen besonderen Verlauf zeigt das Rechtskraftsjahr 2014. In den ersten beiden Quartalen wies dieses Rechtskraftsjahr niedrige Bezugsquoten auf. Im zweiten Halbjahr haben sich die Quoten dem durchschnittlichen Verlauf der übrigen Rechtskraftjahre aber rasch angenähert. Die Erwartungen zu Beginn auf eine deutlich geringere finanzielle Belastung der Kantone durch dieses Rechtskraftsjahr erfüllen sich demnach nicht. Eine besonders niedrige Bezugsquote ist die gewichtigste Ursache für besonders niedrige Nothilfekosten.



Grafik C: Entwicklung der Bezugsquote nach Gruppe mit gleichem Rechtskraftquartal

2.2 Dauer des Nothilfebezugs

Bezugstage und –dauer nach Berichtsperiode

In der Berichtsperiode wurden total 1'268'018 Nothilfebezugstage ausgewiesen.

Die Bezugstage haben im Vergleich mit dem Vorjahr um 17 % abgenommen. Die Anzahl Beziehende hat aber noch stärker abgenommen (- 28 %). Das führt zu einer höheren durchschnittlichen Bezugsdauer pro Person. Diese betrug 2014 129 Tage.

Im Vergleich mit dem Jahr 2013 haben deutlich weniger Beziehende im Durchschnitt deutlich länger Nothilfe bezogen.

Berichtsperiode	Bezugstage	Durchschnittliche Bezugsdauer aller Beziehenden	Durchschnittliche Bezugsdauer (nur Beziehende mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten)	Durchschnittliche Bezugsdauer der Beziehenden mit einem Entscheid, der in der Berichtsperiode rechtskräftig wurde
2008	203'620	85	90	85
2009	644'468	111	120	90
2010	988'163	118	128	83
2011	1'172'046	115	127	66
2012	1'458'837	102	113	66
2013	1'535'411	112	127	68
2014	1'268'018	129	150	72

Tabelle 3: Bezugstage und –dauer nach Berichtsperiode

Bezugsdauer nach Entscheidkategorie

Je nach Entscheidkategorie fällt die durchschnittliche Bezugsdauer stark unterschiedlich aus: Am längsten Nothilfe bezogen Personen mit einem negativen Entscheid mit durchschnittlich 168 Tagen (2013: 170 Tage). Die durchschnittliche Bezugsdauer der Personen mit einem NEE (ohne Dublin) betrug 153 Tage (131 Tage), bei Personen mit einem Dublin-NEE 39 Tage (38 Tage).

Die im Vergleich mit 2013 gesamthaft stark gestiegene Bezugsdauer aller Beziehenden⁴ ist hauptsächlich eine Folge einer Veränderung der Anteile der einzelnen Nothilfebeziehenden nach Entscheidkategorie und damit deren Gewicht bei der Bildung der durchschnittlichen Bezugsdauer. Der Anteil der Nothilfebeziehenden mit einem negativen Entscheid und relativ langer Bezugsdauer hat seit 2013 von 36 % auf 50 % zugenommen, der Anteil der Beziehenden mit einem Dublin-NEE und einer relativ kurzen Bezugsdauer dagegen von 32 % auf 23 % abgenommen. Auch der Anteil der Personen mit einem NEE (ohne Dublin) hat seit 2013 von 32 % auf 27 % abgenommen, weil seit der Änderung des Asylgesetzes am 1. Februar 2014 die Gründe für ein Nichteintreten eingeschränkt wurden. Die Bezugsdauer dieser Personenkategorie ist zwar stark angestiegen, dieser Effekt hat sich aber mit einem deutlich geringeren Gewicht als 2013 auf die Entwicklung der Bezugsdauer aller Beziehenden ausgewirkt.

⁴ Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind

Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode

In der Gesamtperiode vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2014 belief sich die durchschnittliche Bezugsdauer auf 182 Tage. Die Bezugsdauer von Personen mit einem negativen Entscheid war in der Gesamtperiode im Durchschnitt mehr als fünf Mal länger als die Bezugsdauer von Personen mit einem Dublin-NEE.

Gesamtperiode	Durchschnittliche Bezugsdauer	Durchschnittliche Bezugsdauer NEE	Durchschnittliche Bezugsdauer NEGE	Durchschnittliche Bezugsdauer NEE-Dublin
2008	85	-	-	-
2008 – 2009	122	-	-	-
2008 – 2010	146	155	182	40
2008 – 2011	162	192	223	44
2008 – 2012	161	199	238	51
2008 – 2013	169	209	264	51
2008 – 2014	182	232	280	51

Tabelle 4: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode

Die durchschnittliche Bezugsdauer in der Gesamtperiode liegt bei 195 Tagen, wenn die Personen nicht berücksichtigt sind, für die ausschliesslich Gesundheitskosten und keine Unterbringungstage gemeldet wurden. Personen, für die ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet worden sind, machen 7 % der Gesamtheit der Beziehenden aus.

Gesamtperiode	Durchschnittliche Bezugsdauer	Durchschnittliche Bezugsdauer NEE	Durchschnittliche Bezugsdauer NEGE	Durchschnittliche Bezugsdauer NEE-Dublin
2008 – 2013	180	220	273	57
2008 – 2014	195	244	290	58

Tabelle 5: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode (nur Personen mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten)

2.3 Nothilfekosten

Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Rechtskraftsjahr

Die **Kosten für die Nothilfe** betragen in der Berichtsperiode insgesamt **67.8 Mio. Franken**. Davon entfielen 16.3 Mio. Franken auf Personen, deren Entscheide im 2014 in Rechtskraft erwachsen sind.

Jahr der Rechtskraft	Nothilfekosten 2014	%
2008	1.5	2.2
2009	3.7	5.4
2010	5.6	8.3
2011	5.8	8.6
2012	12.0	17.7
2013	22.9	33.8
2014	16.3	24.0
Alle Rechtskraftjahre	67.8	100.0

Tabelle 6: Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Personengruppe, deren Entscheide im Jahr x rechtskräftig wurden

Entwicklung der Nothilfekosten im Vergleich zum Vorjahr

Die Nothilfekosten (ohne Kosten für Personen mit Mehrfachgesuch) gingen gegenüber 2013 (79.4 Mio. Franken) um 11.6 Mio. Franken oder 14.5 % zurück.

Die Kosten haben weniger stark abgenommen als die Anzahl Nothilfebeziehende seit 2013 (- 28.5 %). Die Kosten haben sich zwar wegen des tieferen Bestandes um 22.7 Mio. Franken reduziert. Dieser Kostenreduktion stehen aber Mehrkosten von 8.9 Mio. Franken wegen der höheren Bezugsdauer und Mehrkosten wegen der höheren Tageskosten von 2.2 Mio. Franken entgegen.

Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode

Die durchschnittlichen Nothilfekosten betragen in der Berichtsperiode pro Nothilfebeziehenden 53 Franken pro Tag. Das ist gegenüber 2013 ein Anstieg um 2 %, der vor allem die Gesundheitskosten betrifft. Die Gesundheitskosten stiegen um rund einen Franken auf 14 Franken pro Tag an.

Der grösste Anteil an den Gesamtkosten haben mit 52 % die Unterbringungskosten (siehe Tabelle 10). In den Unterbringungskosten sind auch die unmittelbar anfallenden Kosten für die Gewährleistung der Sicherheit in den Nothilfestrukturen enthalten.

Berichtsperiode	Nothilfekosten (in Mio. Fr.)	Durchschnittskosten pro Tag	Durchschnittskosten pro Tag (OHNE Gesundheitskosten)	Durchschnittskosten pro Entscheid, der in der Berichtsperiode rechtskräftig wurde
2008	9.5	47	39	2'088
2009	29.5	46	37	2'546
2010	43.8	44	36	1'844
2011	56.7	48	37	1'947
2012	73.7	51	39	2'026
2013	79.4	52	39	2'007
2014	67.8	53	39	1'924

Tabelle 7: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode

Nothilfekosten in der Gesamtperiode

In der Periode vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2014 fielen Nothilfekosten von gesamthaft 360.2 Mio. Franken an. Die durchschnittlichen Nothilfekosten pro Nothilfebeziehenden und Tag beliefen sich auf 50 Franken, die durchschnittlichen Nothilfekosten pro Entscheid auf 5'077 Franken. Die Kosten pro Entscheid erhöhen sich um rund 80 Franken, wenn auch die Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch berücksichtigt werden.

Gesamtperiode	Nothilfekosten (in Mio. Fr.)	Durchschnittskosten pro Tag	Durchschnittskosten pro Tag (OHNE Gesundheitskosten)	Durchschnittskosten pro Entscheid	Durchschnittskosten pro Entscheid (inkl. Mehrfachgesuche)
2008	9.5	47	39	2'087	-
2008 – 2009	39.0	46	37	3'414	-
2008 – 2010	82.6	45	36	3'769	-
2008 – 2011	139.0	46	36	4'330	-
2008 – 2012	213.1	48	37	4'403	-
2008 – 2013	292.5	49	37	4'679	-
2008 – 2014	360.2	50	37	5'077	5'160

Table 8: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Gesamtperiode

Die durchschnittlichen Kosten pro Entscheid sind nach Entscheidkategorie sehr unterschiedlich. Sie betragen bei den Personen mit einem negativen Entscheid 8'805 Franken, bei Personen mit einem NEE 7'399 Franken. Bei diesen Personenkategorien reicht die Bundesabgeltung von durchschnittlich 6'102 Franken insgesamt nicht aus, um die Durchschnittskosten zu decken. Die Personen mit einem Dublin-NEE verursachen durchschnittlich 1'521 Franken Nothilfe. Es sind demnach allein die Bundesabgeltungen für die rechtskräftigen Dublin-NEE, die gesamthaft gesehen den guten Deckungsgrad verursachen.

Gesamtperiode	Durchschnittskosten pro Entscheid	Durchschnittskosten pro Entscheid (inkl. Mehrfachgesuche)	Durchschnittskosten pro Entscheid für NEGE	Durchschnittskosten pro Entscheid für NEE (ohne Dublin-NEE)	Durchschnittskosten pro Entscheid für Dublin-NEE
2008 – 2012	4'403	-	7'387	5'579	1'565
2008 – 2013	4'679	-	8'223	6'465	1'525
2008 – 2014	5'077	5'160	8'805	7'399	1'521

Table 9: Durchschnittskosten in der Gesamtperiode nach Entscheidkategorie

Nothilfekosten nach Kostenart

Von den Nothilfekosten in der Berichtsperiode von 67.8 Mio. entfallen 14.1 Mio. Franken oder 21 % auf Unterstützungskosten, 35.1 Mio. Franken auf Unterbringungskosten (52 %) und 18.4 Mio. Franken auf Gesundheitskosten (27 %). Ausserdem entstanden Transportkosten von 0.3 Mio. Franken.

Von den Unterbringungskosten von 35.1 Mio. Franken sind 12.7 Mio. Franken personenbezogene Kosten (19 % der Gesamtkosten), 22.4 Mio. Franken betreffen Strukturkosten (33 %).

Berichtsperiode	Unterstützungskosten (%)	Unterbringungskosten (%)	Gesundheitskosten (%)	Transportkosten (%)
2008	26.3	56.8	16.8	0.1
2009	23.7	55.9	19.7	0.7
2010	25.3	53.6	20.6	0.5
2011	23.5	51.4	24.6	0.5
2012	23.1	50.7	25.8	0.4
2013	22.5	51.2	25.9	0.4
2014	20.8	51.7	27.1	0.4

Tabellle 10: Zusammensetzung der Nothilfekosten nach Kostenart und Berichtsperiode

2.4 Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten

Die Kantone erhielten in der Berichtsperiode vom Bund Nothilfepauschalen in der Höhe von 34'434'288 Franken (8'496 Entscheide x 4'053 Franken). Dazu kommt ein Betrag von 17'212'896 Franken (8'496 x 2'026 Franken Ausgleichsanteil an der Nothilfepauschale), der Ende 2014 ausbezahlt wurde. Das ergibt eine **Gesamtabgeltung von 51'647'184 Franken** für das Jahr 2014. Für die Kategorie der Personen, deren Entscheide 2014 in Rechtskraft erwachsen sind, entstanden Nothilfekosten von 16'346'475 Franken. Damit haben die Kantone für diese Personenkategorie noch Reserven von rund 35.3 Mio. Franken.

Mit diesen Reserven müssen die Kantone 2015 und allenfalls in den folgenden Jahren die Nothilfekosten decken, welche von den Personen verursacht werden, deren Entscheide 2014 in Rechtskraft erwachsen sind und die auch nach 2014 noch Nothilfe beziehen. Die Nothilfepauschale wird pro Entscheid nur einmalig ausgerichtet.

Pauschalenverbrauch nach Kanton

Bei den **12 Kantonen** Bern, Basel-Land, Genf, Jura, Neuchâtel, Nidwalden, Schaffhausen, Schwyz, Waadt, Wallis, Zug und Zürich fielen 2014 inklusive Nothilfekosten für die Personen mit Mehrfachgesuch mehr Nothilfekosten an als für dieses Jahr Nothilfepauschalen ausgerichtet wurden⁵. Die grössten Negativsaldi weisen die Kantone Waadt (-11.2 Mio. Franken), Zürich (-7.2 Mio. Franken), Genf (-4.6 Mio. Franken) und Bern (-1.4 Mio. Franken) auf. Die Negativsaldi der anderen acht Kantone liegen unterhalb von 1 Mio. Franken. Bei **14 Kantonen** übersteigen die 2014 ausgerichteten Nothilfepauschalen inklusive Ausgleichsanteil die in diesem Jahr angefallenen Nothilfekosten. Diese 14 Kantone konnten 2014 neue Reserven von insgesamt 5.4 Mio. Franken bilden.

⁵ Inklusive Ausgleichsanteil

Pauschalverbrauch nach Rechtskraftsjahr

Tabelle 11 zeigt den „Verbrauch“ der pro Jahr ausgerichteten Bundesabgeltungen für die Nothilfekosten derjenigen Personen, deren Entscheide im jeweiligen Jahr in Rechtskraft erwachsen sind und die in den Folgejahren noch Nothilfe bezogen haben.

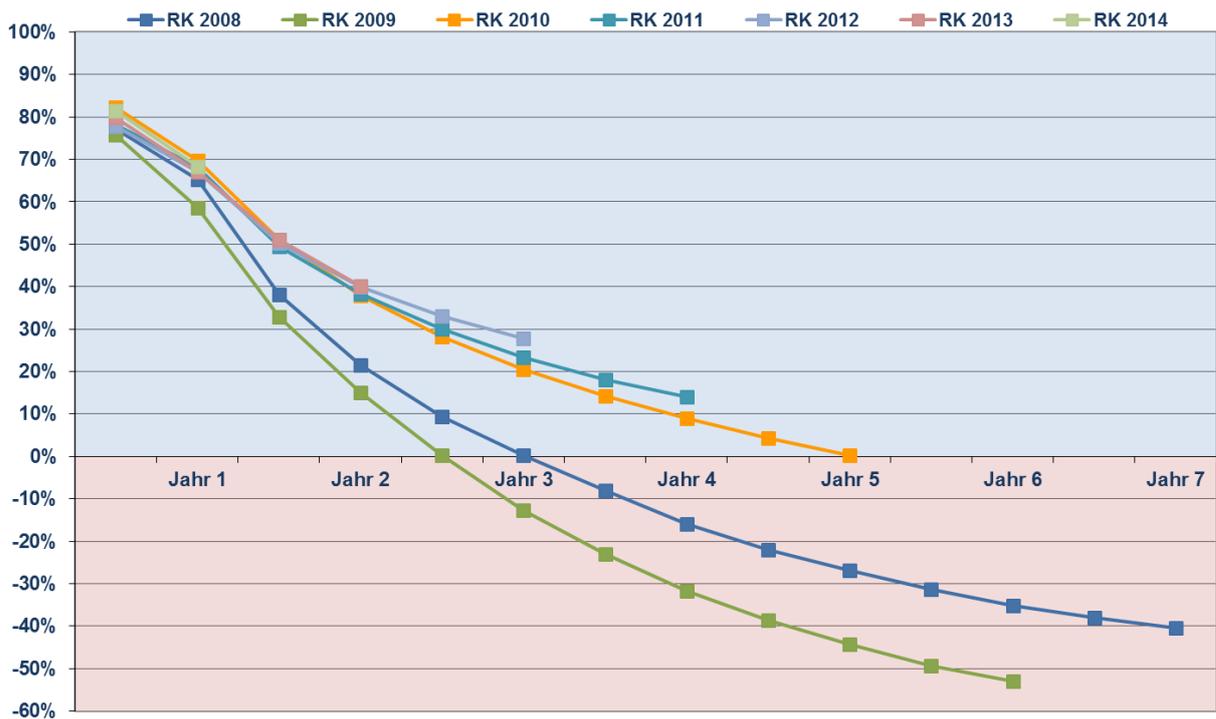
Bei der Gruppe mit negativen Entscheiden oder NEE, die im 2008 rechtskräftig geworden waren, übersteigen die seither aufgelaufenen Nothilfekosten die im 2008 ausbezahlten Nothilfepauschalen um 11.1 Mio. Franken. Bei den Fällen mit Rechtskraftsjahr 2009 beträgt das Defizit Ende 2014 22.3 Mio. Franken.

Bei den Fällen mit Rechtskraftsjahr 2010 sind die Abgeltungen und die bis Ende 2014 ausgewiesenen Kosten nahezu ausgeglichen. Bei den Fällen mit Rechtskraftsjahr 2011 und später bleiben Ende 2014 Reserven übrig. Für das Rechtskraftsjahr 2011 betragen sie 14 % der im 2011 ausbezahlten Nothilfepauschalen, für das Rechtskraftsjahr 2014 sind noch 68 % der ursprünglich ausbezahlten Pauschalen nicht verbraucht.

Rechtskraft-jahr	Nothilfepauschale (inkl. Ausgleichsanteil)	Nothilfekosten 2014	Nothilfekosten 2008 - 2013	Nothilfekosten Total	Saldo: Nothilfepauschalen minus Nothilfekosten
2008	27'400'000	1'500'000	37'000'000	38'500'000	-11'100'000
2009	42'100'000	3'700'000	60'700'000	64'400'000	-22'300'000
2010	64'600'000	5'600'000	58'900'000	64'500'000	100'000
2011	62'900'000	5'800'000	48'200'000	54'000'000	8'900'000
2012	99'000'000	12'000'000	59'400'000	71'400'000	27'600'000
2013	85'400'000	22'900'000	28'200'000	51'100'000	34'300'000
2014	51'600'000	16'300'000		16'300'000	35'300'000
Alle Jahre	433'000'000	67'800'000	292'400'000	360'200'000	72'800'000

Tabelle 11: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr

Grafik D zeigt den Pauschalverbrauch im Verlauf der Zeit, gesondert nach Nothilfebeziehenden mit demselben Rechtskraftjahr des Entscheides. Die Startpunkte der einzelnen Linien zeigen an, wie viel von den Pauschalen eines Rechtskraftjahres nach einem halben Jahr, einem Jahr, anderthalb Jahre Nothilfe usw. übrig bleibt. Bei den Fällen mit Rechtskraftjahr 2008 war beispielsweise gesamtschweizerisch gesehen die Nothilfepauschalen nach 3 Jahren aufgebraucht, bei den Fällen mit Rechtskraftjahr 2010 waren nach 4 Jahren noch 10 % der Nothilfepauschale dieses Jahres übrig. Die Neigung der Kurven und der Pauschalverbrauch ist zu Beginn, wenn es noch viele Nothilfebeziehende eines Rechtskraftjahres hat, grösser als nach einigen Jahren, nachdem die Zahl der Beziehenden eines Rechtskraftjahres deutlich abgenommen hat.



Grafik D: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr

2.5 Profil und Eckdaten der Nothilfebeziehenden

Nationalität: Wie schon im 2013 kamen die meisten Nothilfebeziehenden aus Nigeria (10.1%). Ihr Anteil an allen Beziehenden ist gegenüber 2013 (15.0 %) stark gesunken. 5.7 % kamen aus Algerien und 5.4 % aus Tunesien. Neu ist Marokko vertreten in der Gruppe der fünf Staaten mit den meisten Beziehenden. Dafür ist Serbien mit einem Anteil von 4.0 % der Beziehenden nicht mehr in dieser Gruppe vertreten. Alle fünf Staaten gehören auch zur Gruppe der zehn Staaten mit den meisten Entscheidungen 2008 – 2014.

Bei 5.8 % der Beziehenden ist die Nationalität unbekannt. 19 Nationalitäten (Staat unbekannt inkl.) haben je einen Anteil von 2 % und mehr an den Beziehenden. Sie machen zusammen 71 % aller Beziehenden aus.

Bei den Nothilfebeziehenden aus Nigeria, Algerien und Marokko haben die meisten Personen einen NEE (ohne Dublin-NEE). Die Nothilfebeziehenden aus Tunesien haben meistens einen Dublin-NEE (40 %). Bei den Beziehenden aus dem Kosovo haben zwei von drei Personen einen negativen Entscheid.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Nigeria	17.4	22.4	20.4	17.6	16.6	15.0	10.1
Algerien	2.9	3.2	3.3	4.1	4.2	5.6	5.7
Tunesien	0.8	0.4	1.3	6.8	8.6	7.0	5.4
Kosovo	0.1	3.0	4.0	3.8	4.0	4.8	4.6
Marokko	k.A.	k.A.	k.A.	1.5	2.5	4.7	4.6

Table 12: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Nationalität

Alter: Jede sechste Nothilfe beziehende Person ist 2014 minderjährig. Der Anteil junger Erwachsener zwischen 18 und 29 Jahren ist um 11 Prozentpunkte auf 43 % zurückgegangen. Das Durchschnittsalter aller Beziehenden hat seit 2013 von 26.4 auf 27 Jahre zugenommen bei einem Median von 27 Jahren.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
0-17 Jahre	13	14	15	15	17	14	16
18-29 Jahre	57	59	55	53	49	54	43
30-39 Jahre	20	19	21	23	24	23	28
> 40 Jahre	10	8	9	9	10	9	13

Table 13: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Altersgruppe

Geschlecht: 76 % der Nothilfebeziehenden waren Männer, 24 % Frauen. Das ist der höchste Anteil an weiblichen Nothilfebeziehenden seit 2008.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männlich	80	81	78	79	79	78	76
Weiblich	20	19	22	21	21	22	24

Table 14: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Geschlecht

Verfahrensdauer: Der Anteil der Nothilfebeziehenden mit einem Verfahren länger als 2 Jahre stieg 2014 auf 16 %. Das sind 4 Prozentpunkte mehr als 2013. Um 5 Prozentpunkte auf 31 % gestiegen ist auch der Anteil der Nothilfebeziehenden mit einer Verfahrensdauer zwischen 6 Monaten und 2 Jahren. Im Gegenzug fiel der Anteil der Nothilfebeziehenden mit einem Verfahren, das bis 6 Monate gedauert hatte, um 9 Prozentpunkte. Diese Verschiebungen sind eine Folge der vermehrten Abarbeitung von Altfällen im SEM.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
bis 6 Monate	53	53	56	69	68	62	53
6 – 24 Monate	27	32	30	18	21	26	31
mehr als 24 Monate	20	15	14	13	11	12	16

Tabella 15: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Verfahrensdauer

Kategorie: Personen mit einem negativen Entscheid waren 2014 mit 50 % der Nothilfebeziehenden⁶ die grösste Gruppe. Ihr Anteil ist seit 2013 markant gestiegen, die Anteile der Beziehenden mit einem Dublin-NEE oder einem anderen NEE sind dagegen stark zurückgegangen.

Der schrumpfende Anteil der Dublin-NEE hat damit zu tun, dass seit einigen Quartalen mehr Personen dieser Kategorie aus der Nothilfe abgehen als neue Personen dazukommen. In den Jahren 2012 und 2013 waren im Gefolge der vielen rechtskräftig gewordenen Dublin-NEE besonders viele Personen mit einem Dublin-NEE in die Nothilfe gekommen, dies aber nur für eine relativ kurze Zeit. Im 2014 haben deshalb viele dieser Personen die Nothilfe bereits wieder verlassen, wohingegen aufgrund des Rückgangs der rechtskräftigen Dublin-NEE im 2014 in diesem Jahr deutlich weniger Personen dieser Kategorie neu Nothilfe beanspruchten.

Seit der Asylgesetzrevision vom 1. Februar 2014 sind die Gründe für einen Nichteintretensentscheid (ohne Dublin) stark eingeschränkt worden zu Gunsten eines materiellen Eintretens auf das Asylgesuch. Deshalb geht auch der Anteil der Personen mit dieser Entscheidkategorie in der Nothilfe zurück.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Neufall NEE	55	58	43	34	29	32	27
Neufall NEGE	45	39	35	31	31	36	50
Neufall Dublin		3	22	35	40	32	23

Tabella 16: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Entscheidkategorie

⁶ Nur Personen mit Unterbringung und/oder Unterstützung.

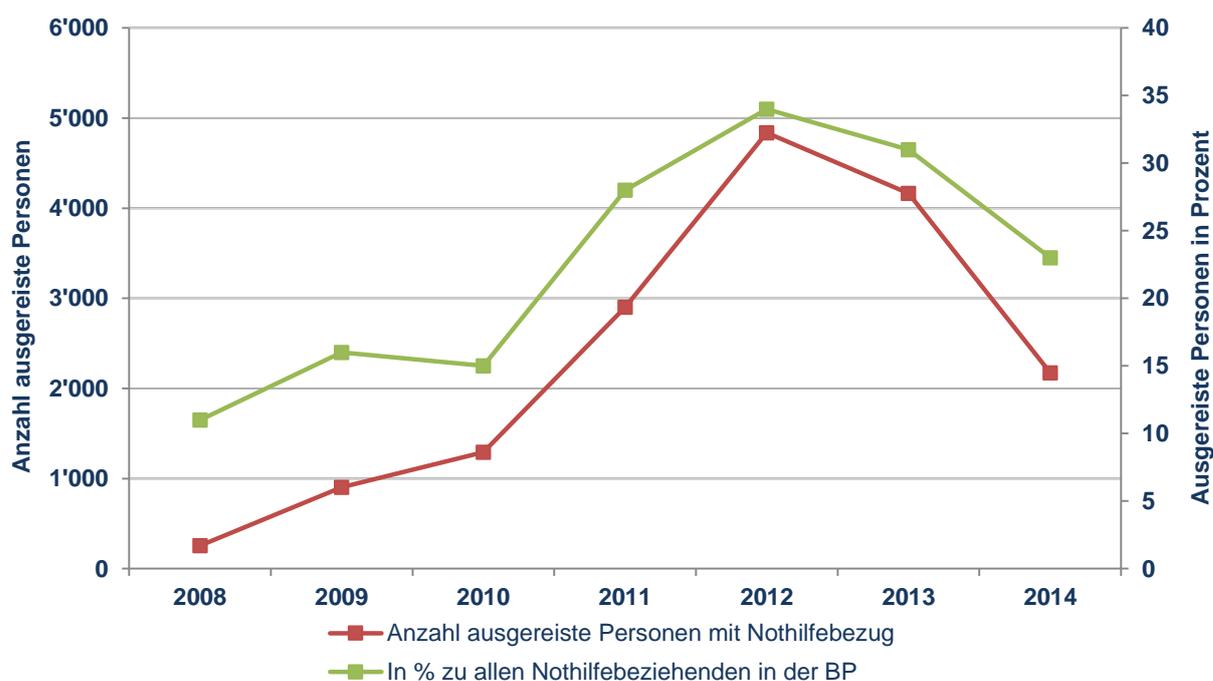
2.6 Ausreise von Nothilfebeziehenden

Im Berichtszeitraum haben 2'174 oder 23 % der Personen, die 2014 Nothilfe beanspruchten, die Schweiz kontrolliert verlassen. Die Ausreisequote ist zurückgegangen, weil die Anzahl rechtskräftige Entscheide – namentlich die Anzahl Dublin-Entscheide – gegenüber dem Vorjahr stark abgenommen hat. Eine Abnahme der Anzahl Personen mit neueren rechtskräftigen Entscheiden wirkt aber dämpfend auf die Anzahl Ausreisen und die Ausreisequote, weil erfahrungsgemäss kontrollierte Ausreisen relativ rasch nach dem rechtskräftigen Entscheid stattfinden, respektive die Wahrscheinlichkeit einer kontrollierten Ausreise abnimmt, je länger die Person nach dem Entscheid in der Nothilfe verweilt. Gegenüber dem Vorjahr hat die Anzahl Ausgereiste mit einem NEE ohne Dublin oder mit einem Dublin-NEE je um 53 % abgenommen. Die Anzahl ausgereiste Personen mit einem negativen Entscheid hat um 30 % abgenommen.

Je nach Art des Entscheides zeigen sich grosse Unterschiede bei der Ausreisequote: Bei Personen mit einem Dublin-NEE beträgt die Ausreisequote 46 %, bei Personen mit einem „normalen“ NEE 16 % und bei Personen mit einem negativen Entscheid 14 %.

Berichtsperiode	Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen, die in der Berichtsperiode Nothilfe bezogen haben	Anteil in der Berichtsperiode kontrolliert ausgereiste Personen an allen Nothilfebeziehenden der Berichtsperiode (%)
2008	256	11
2009	903	16
2010	1'293	15
2011	2'903	28
2012	4'836	34
2013	4'165	31
2014	2'174	23

Tabelle 17: Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen nach Berichtsperiode



Grafik E: Anzahl kontrolliert ausgereiste Personen

3. Langzeitbeziehende (LAB)

3.1 Definition

Als Langzeitbeziehende (LAB) in einem bestimmten Beobachtungsquartal gelten Nothilfe beziehende Personen, die in mindestens 4 vorangegangenen Quartalen auch als Nothilfebeziehende in Erscheinung getreten sind oder deren Entscheid mindestens 4 Quartale vor dem Beginn des Beobachtungsquartals in Rechtskraft getreten ist. Das wären beispielsweise im 4. Quartal 2014 Personen, deren Entscheid am 30. September 2013 oder früher rechtskräftig wurde.

3.2 Anzahl der LAB

Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal

Im 4. Quartal 2014 galten **2'327 Personen** als LAB. Das waren **51.5 %** der Nothilfebeziehenden. Erstmals überhaupt war die Anzahl LAB **kleiner** als die Anzahl LAB im entsprechenden Quartal des Vorjahres (2'356).

Die **Zahl der LAB** hat im Vergleich zum 3. Quartal 2014 **per Saldo um 86 Personen oder 3.5 % abgenommen**. Dieser Saldo ergibt sich aus einer Zunahme um 412 Personen, die im 4. Quartal 2014 neu LAB geworden sind und einer Abnahme um 498 Personen, die im 4. Quartal nicht mehr in der Nothilfe aufgetreten sind.

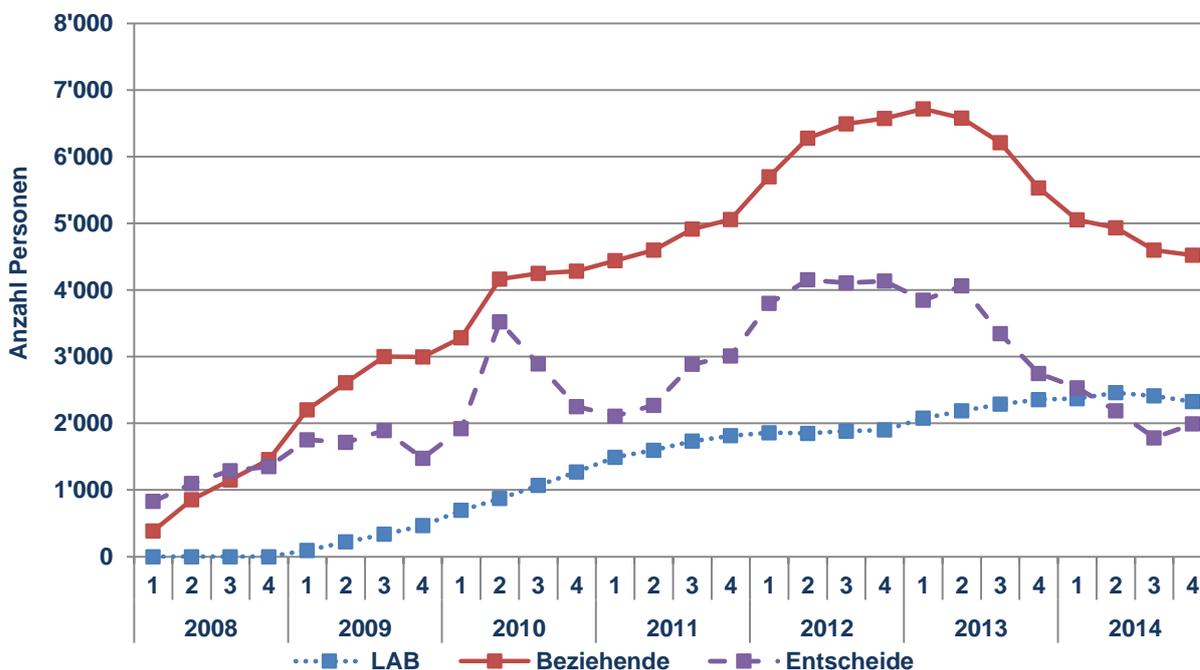
Beobachtungsperiode	Anzahl Beziehende ⁷	Anzahl LAB	Anteil LAB an der Gesamtzahl der Beziehenden (%)
1. Quartal 2013	6'720	2'078	31
2. Quartal 2013	6'579	2'188	33
3. Quartal 2013	6'209	2'288	37
4. Quartal 2013	5'531	2'356	43
1. Quartal 2014	5'055	2'371	47
2. Quartal 2014	4'934	2'461	50
3. Quartal 2014	4'600	2'413	53
4. Quartal 2014	4'521	2'327	51.5

Tabelle 18: Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal

Der Rückgang der LAB im 2. Halbjahr 2014 bricht den seit langem steigenden Trend. Der Trendbruch entspricht den Prognosen im Jahresbericht 2013, die sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der Asylentscheide und der Nothilfebeziehenden stützten. Die folgende Grafik F zeigt den engen Zusammenhang zwischen der Entwicklung der rechtskräftigen Entscheide, der Anzahl Nothilfebeziehende und der LAB. Die Kurve für die Anzahl Nothilfebeziehende verläuft mit geringem Zeitverzug ähnlich wie die Kurve der Entscheide. Wenn die beiden Kurven auseinanderdriften, ist das ein Hinweis auf Langzeitbezug. Jedes Jahr kommen offenbar Personen neu in die Nothilfe, die im weiteren Verlauf lange darin verbleiben und die Anzahl Nothilfebeziehende anwachsen lassen, auch wenn die Anzahl rechtskräftige Entscheide bereits wieder sinkt. Die Kurve für die Anzahl LAB selber folgt der Entwicklung der Entscheide und Beziehenden mit mindestens vier Quartalen Verzögerung. Das liegt daran, dass Personen erst nach vier Quartalen Nothilfebezug zu LAB werden können (LAB-Definition in Kapitel 3.1). Der

⁷ Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind

starke Rückgang der Entscheide und der Beziehenden in den Quartalen zuvor liess also erfahrungsgemäss erwarten, dass in der 2. Hälfte 2014 verzögert auch die LAB zurückgehen würden.



Grafik F: Entwicklung der LAB in Beziehung zur Entwicklung der Entscheide und der Beziehenden

Seit 2008 hatten 70'963 Personen nach einem negativen Entscheid oder einem NEE und Festsetzung einer Ausreisefrist bei Bedarf nur noch Anrecht auf Nothilfe. Die 2'327 LAB des 4. Quartals 2014 machen 3.3 % der Gesamtzahl an Nothilfeberechtigten aus.

Im 2014 gab es gesamthaft 3'640 LAB, das waren 43 % aller Beziehenden dieses Jahres.

Langzeitbeziehende nach Rechtskraftsjahr

Nach Rechtskraftsjahr aufgeschlüsselt gibt es nur für die Personengruppe mit Entscheiden mit Rechtskraftsjahr 2013 im Vergleich zum 3. Quartal 2014 eine Nettozunahme um 131 Personen. Alle Gruppen mit früheren Rechtskraftsjahren (2008 – 2012) verzeichnen per Saldo Abgänge zwischen 11 und 94 Personen.

Von den 412 Personen, die als Langzeitbeziehende im 4. Quartal neu dazugekommen sind, betrifft der Grossteil des Zuwachses Personen mit Rechtskraftsjahr 2013 (303 Personen). Da in diesem Jahr besonders viele Entscheide rechtskräftig wurden, ist auch die Wahrscheinlichkeit gross, dass aus diesem Jahr besonders viele LAB hervorgehen.

124 oder 30 % der Neuzugänge haben einen Entscheid, der im 4. Quartal 2013 rechtskräftig wurde. Sie gehören definitionsgemäss im 4. Quartal 2014 erstmals zu den LAB.

Rechtskraftsjahr	Anzahl LAB im 4. Quartal 2014	Zugänge seit dem 3. Quartal 2014	Abgänge seit dem 3. Quartal 2014	Saldo
2008	78	5	-16	-11
2009	175	12	-38	-26
2010	286	15	-40	-25
2011	306	22	-83	-61
2012	630	55	-149	-94
2013	852	303	-172	131
Alle Rechtskraftsjahre	2'327	412	-498	-86

Tabelle 19: Langzeitbeziehende nach Rechtskraftjahr

3.3 Profil der LAB

Kantonsverteilung: Angegeben sind die sieben Kantone mit der höchsten Anzahl an LAB⁸. Auf diese sieben Kantone verteilen sich 77 % der LAB. 24 % der LAB halten sich im Kanton Waadt auf (567 LAB | -34 gegenüber dem 3. Quartal 2014), 17 % im Kanton Zürich (402 LAB | -38). Von den sieben Kantonen weist nur der Kanton Genf keine Abnahme an LAB gegenüber dem Vorquartal auf.

Kanton	Entscheidung GP	Beziehende Q4 / 14 ⁹		Langzeitbezug Q4 / 14		
	Anzahl	Anzahl	Anteil an Entscheiden	LAB	Anteil an Beziehenden	Veränderung gegenüber Q3 / 14 (Anzahl LAB)
VD	6'330	889	14	567	64	-34
ZH	12'103	776	6	402	52	-38
GE	4'288	521	12	301	58	1
BE	9'354	568	6	252	44	-17
AG	5'354	235	4	114	49	-4
BL	2'827	163	6	88	54	-6
VS	2'867	186	6	76	41	-9

Tabelle 20: Langzeitbeziehende nach Kanton

LAB-Quote: Angegeben sind die fünf Kantone mit den höchsten Anteilen an LAB¹⁰. Der Kanton Tessin wies einen Anteil von 89 % auf, gefolgt vom Kanton Schaffhausen mit 72 % sowie Waadt mit 64 %. Bei einer kleinen Anzahl Beziehende kann die LAB-Quote von einem Quartal zum anderen besonders stark schwanken.

Kanton	Beziehende Q4 / 14		Langzeitbezug Q4 / 14		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
TI	38	680	34	89	749
SH	88	583	63	72	761
VD	889	635	567	64	934
GE	521	565	301	58	880
ZG	52	558	29	56	871

Tabelle 21: Langzeitbeziehende: Kantone mit höchstem LAB-Anteil

⁸ Es sind nur Kantone mit 20 Beziehenden und mehr berücksichtigt.

⁹ Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind.

¹⁰ Es sind nur Kantone mit 20 Beziehenden und mehr berücksichtigt.

Nationalität (höchste LAB-Quote): Hier sind die fünf Länder mit den höchsten Anteilen an LAB angegeben¹¹. Den höchsten Anteil an LAB weisen Serbien und die Mongolei auf (78 %). Länder, die bereits im 4. Quartal 2013 auf den ersten fünf Plätzen auftauchten, sind fett markiert.

Nationalität	Beziehende Q4 / 14		Langzeitbezug Q4 / 14		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
Serbien	185	780	145	78	955
Mongolei	163	1'059	127	78	1'310
Algerien	230	494	154	67	680
Kosovo	215	566	135	63	846
Marokko	171	299	101	59	423
Alle Nationalitäten	4'521	493	2'327	51	849

Tabella 22: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchstem LAB-Anteil

Nationalität (höchste Anzahl LAB): Acht Herkunftsländer weisen im 4. Quartal 2014 mehr als 100 LAB auf: Algerien (154), Serbien (145), Kosovo (135), Mongolei (127), Nigeria (122), Tunesien (113), Äthiopien (105) und Marokko (101). Aus diesen Ländern kommen 43 % aller LAB. Von diesen Nationalitäten weist nur Nigeria mit 40 % eine unterdurchschnittliche LAB-Quote auf. Die LAB-Quote der anderen sieben Herkunftsländer liegt über dem Durchschnitt von 51 %.

Bei vier der acht oben genannten Herkunftsländer hat die Anzahl LAB seit dem 4. Quartal 2013 abgenommen: Serbien (- 87), Mongolei (- 24), Nigeria (- 20) und Äthiopien (- 18). Die Anzahl LAB aus Kosovo blieb unverändert. Zunahmen verzeichnen die LAB aus Marokko (+ 71), Tunesien (+ 57) und Algerien (+ 38). Bei diesen drei Ländern ist der Vollzug aufwändig, was Langzeitbezug erleichtert. Die Zunahmen bei Marokko, Tunesien und Algerien sind demnach eine Folge der zahlreichen im 2012 aus dem Asylprozess ausgeschiedenen Personen, die anschliessend Nothilfe beanspruchten. Erstaunlich ist die hohe Anzahl LAB aus Serbien und Kosovo, ist doch der Vollzug der Wegweisung in diese Länder in der Regel rasch durchführbar. Am meisten LAB aus Serbien befanden sich in den Kantonen Waadt (78 Personen, 53.8 % der LAB aus Serbien) und Genf (18 Personen, 12.4 %). Diese beiden Kantone hatten auch am meisten LAB aus Kosovo (Waadt 44 LAB, 32.6 %; Genf 28 LAB, 20.7 %).

Alter: Die jungen Erwachsenen (18-29 Jahre) sind die grösste Gruppe, haben aber die niedrigste LAB-Quote (45 %). Den grössten Anteil an LAB weisen Kinder und ältere Nothilfebeziehende auf (58 % resp. 57 %).

Alter	Beziehende Q4 / 14		Langzeitbezug Q4 / 14		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
0-17 Jahre	906	603	527	58	936
18-29 Jahre	1'743	396	792	45	744
30-39 Jahre	1'242	503	652	52	851
> 40 Jahre	630	586	356	57	947
Alle Altersgruppen	4'521	493	2'327	51	849

Tabella 23: Langzeitbeziehende nach Altersgruppe

¹¹ Es sind nur Länder mit 100 Beziehenden und mehr berücksichtigt.

Geschlecht: Rund ein Drittel der LAB sind Frauen. Der Anteil LAB ist bei den weiblichen Beziehenden mit 57 % deutlich höher als bei den männlichen Beziehenden.

Geschlecht	Beziehende Q4 / 14		Langzeitbezug Q4 / 14		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
Männlich	3'175	444	1'566	49	787
Weiblich	1'346	609	761	57	977
Total	4'521	493	2'327	51	849

Tabelle 24: Langzeitbeziehende nach Geschlecht

Verfahrensdauer: Es gibt keinen offensichtlichen Zusammenhang zwischen Verfahrensdauer und Langzeitbezug. Einen unterdurchschnittlichen LAB-Anteil haben Personen mit einem Verfahren zwischen 30 und 180 Tage und Personen mit einer Verfahrensdauer zwischen einhalb und zwei Jahre. Die hohe LAB-Quote bei den Personen mit einem Verfahren <30 Tage ist stark beeinflusst durch die Verfahrensdauer 0 bei nachgeborenen Kindern von LAB. Bei diesen Kindern fallen Geburtsdatum, Datum des Asylgesuchs und Datum der Rechtskraft zusammen.

Verfahrensdauer	Beziehende Q4 / 14		Langzeitbezug Q4 / 14		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
>= 730 Tage	970	604	546	56	969
548 - 729	372	447	163	44	843
366 - 547	497	525	282	57	809
181 - 365	684	479	395	58	722
30 - 180	1'791	420	805	45	834
< 30 Tage	207	656	136	66	909
Total	4'521	493	2'327	51	849

Tabelle 25: Langzeitbeziehende nach Verfahrensdauer

Kategorie: Die höchste LAB-Quote weisen mit 81 % die Nothilfebeziehenden mit einem NEE auf. Von den Beziehenden mit einem negativen Entscheid sind 49 % LAB. Bei den Personen mit einem Dublin-NEE beträgt die LAB-Quote 12 %.

Kategorie	Beziehende Q4 / 14		Langzeitbezug Q4 / 14		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
Neufall NEGE	2'672	519	1'316	49	915
Neufall NEE	1'151	677	930	81	794
Neufall NEE-Dublin	698	92	81	12	407
Total	4'521	493	2'327	51	849

Tabelle 26: Langzeitbeziehende nach Entscheidkategorie

Anzahl Personen pro Dossier: Die Personengruppe, bei der das Asylossier 5 Personen umfasst, weist mit 68 % den höchsten Anteil Langzeitbeziehende aus. Bei den Alleinstehenden ist der Anteil LAB mit 46 % am tiefsten.

Dossiergrösse	Beziehende Q4 / 14		Langzeitbezug Q4 / 14		
	Anzahl	Bezugsdauer	LAB	Anteil an Beziehenden	Bezugsdauer
Alleinstehend	2'780	399	1'269	46	748
2 Personen	378	550	189	50	956
3 Personen	414	649	245	59	997
4 Personen	412	682	269	65	967
5 Personen	350	735	238	68	1'017
Mehr als 5 Personen	187	561	117	63	841
Total	4'521	493	2'327	51	849

Tabelle 27: Langzeitbeziehende nach Dossiergrösse

4. Nothilfekosten für Spezialfälle

4.1 Nothilfekosten für Personen mit Dublin-Mehrfachgesuchen

Am 20. April 2012 traten neue Regelungen im Umgang mit Dublin-Mehrfachgesuchen in Kraft. Personen, die innerhalb von sechs Monaten nach Überstellung in den gemäss Dublin-Verordnung zuständigen Staat wieder in die Schweiz zurückkehren, können kein weiteres Asylgesuch einreichen. Für den erneuten Vollzug der Wegweisung bleibt der gleiche Kanton zuständig wie beim ersten Asylentscheid. Auf Ersuchen hin und bis zu ihrer erneuten Überstellung erhalten diese Personen nur Nothilfe. Da in diesen Fällen kein neuer NEE rechtskräftig wird, erhalten die Kantone für diese Nothilfeleistungen keine zusätzliche Nothilfepauschale.

Die Kosten für Dublin-Wiederkehrende in der Nothilfe beliefen sich 2014 auf 0.3 % der Gesamtkosten oder rund 225'000 Franken und betrafen 49 Personen.

Insgesamt wurden bis Ende 2014 Nothilfekosten für Dublin-Wiederkehrende von rund 0.8 Mio. Franken verzeichnet, welche 176 Personen betrafen.

Die Nothilfekosten für Dublin-Wiederkehrende sind in den Kosten gemäss Kapitel 2.3. mit berücksichtigt.

4.2 Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch (ohne Dublin-Mehrfachgesuche)

Seit dem 1. Februar 2014 erhalten auch Personen, die innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid erneut ein Asylgesuch einreichen (Mehrfachgesuch) auf Gesuch hin nur noch Nothilfe (Art. 82, Abs. 2 AsylG). Für die Nothilfekosten während des Verfahrens nach einem Mehrfachgesuch erhalten die Kantone vom Bund keine Abgeltung. Für jeden NEE oder negativen Entscheid mit neu angesetzter Ausreisefrist nach einem Mehrfachgesuch erhalten die Kantone ab Eintritt der Rechtskraft aber eine Nothilfepauschale.

Der Ausschluss aus der Sozialhilfe sowie das Arbeitsverbot gelten auch für Personen, welche **vor** dem 1. Februar 2014 ein weiteres Asylgesuch eingereicht haben, das die Voraussetzungen eines Mehrfachgesuchs im Sinne von Art. 111c AsylG erfüllt und deren Gesuch am 1. Februar 2014 hängig war. Diese Fälle werden im Monitoringbericht als **Altfälle MFG** bezeichnet.

Für 570 Altfälle MFG fielen 2014 3.62 Mio. Franken an Nothilfekosten an. Dazu kamen rund 2.28 Mio. Franken Nothilfekosten für 431 Personen, die ein Mehrfachgesuch nach dem 1. Februar 2014 einreichten.

Insgesamt wurden 2014 – zusätzlich zu den Nothilfekosten für Personen mit abgeschlossenem Verfahren - Nothilfeleistungen von **5.9 Mio. Franken für 946¹² Personen mit einem Mehrfachgesuch** verzeichnet. Das waren durchschnittlich 3'624 Franken pro Person oder 49 Franken pro Unterstützungstag. Die durchschnittliche Bezugsdauer betrug 129 Tage.

Die Kosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch werden im Monitoring gesondert ausgewiesen. Die Details finden sich in den Tabellenanhängen 7.1 – 7.3.

¹² Die Differenz (55 Personen) zwischen dem Total der Personen mit Mehrfachgesuch und der Summe der Nothilfebeziehenden mit Mehrfachgesuch und mit Mehrfachgesuch Alt ist auf Personen zurückzuführen, die in beiden Kategorien aufgetreten sind.

5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Im 2014 sind erstmals seit 2008 sowohl die Anzahl Beziehende als auch die Nothilfekosten gesunken. 2014 gab es auch deutlich weniger rechtskräftige Entscheide als noch 2013 und demzufolge weniger Neuzugänge in die Nothilfe. Damit erhielten die bereits seit längerer Zeit Beziehenden ein grösseres Gewicht bei der Berechnung der durchschnittlichen Bezugsdauer, die als Folge davon angestiegen ist. Aus diesem Grund ist auch der Anteil der Langzeitbeziehenden an der Gesamtzahl Beziehende (LAB-Quote) gestiegen, obwohl die Anzahl LAB im 2014 absolut zurückging.

Mit der Abnahme der Anzahl rechtskräftige Entscheide gegenüber dem Vorjahr haben auch die Bundesabgeltungen für die Nothilfe um 40 % abgenommen. Zwölf Kantone konnten ihre Nothilfekosten mit den Bundesabgeltungen für das Jahr 2014 nicht decken (siehe Anhang 1). Bei der Hälfte dieser Kantone stehen den Kostenüberschüssen 2014 Reserven aus früheren Jahren gegenüber. Die anderen sechs Kantone haben die an sie ausgerichteten Bundesabgeltungen für die Nothilfe restlos aufgebraucht. Diese Kantone haben keine Reserven mehr zur Deckung künftiger Nothilfekosten von Personen mit einem Entscheid, für den die einmalig ausgerichtete Pauschale bereits ausbezahlt wurde. Es handelt sich ausnahmslos um Kantone, die eine hohe Bezugsquote aufweisen, in denen also ein überdurchschnittlicher Teil der Nothilfeberechtigten auch Nothilfe beziehen, teilweise überdurchschnittlich lange.

Diese Kantone sind besonders von einem Rückgang der rechtskräftigen Entscheide und demzufolge geschrumpften Bundesabgeltungen betroffen. Fortgesetzt hohe Lasten für ältere Fälle können mit den neu ausbezahlten Nothilfepauschalen nicht mehr abgedeckt werden, Reserven aus früheren Jahren sind aufgebraucht.

Kantone hingegen mit weniger älteren Fällen, kürzeren Bezugsdauern und einer hohen Ausreisequote weisen noch Reserven auf aus früheren Jahren. Eine günstige Kostensituation fängt den Rückgang an neuen Bundesgeldern auf. Teilweise konnten im 2014 sogar neue Reserven gebildet werden.

Entwicklung der Anzahl Nothilfebeziehende

Im 2014 wurden Nothilfekosten für **9'798** Personen registriert. Davon habe 8'459 Personen Nothilfe in Form von Unterbringung oder Unterstützung bezogen. Für 1'339 Personen wurden ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet. Die Anzahl Beziehende hat gegenüber dem Vorjahr **um 28.5 % abgenommen**.

Dazu kamen ab 1. Februar 2014 neu 946 Nothilfebeziehende mit einem Mehrfachgesuch nach Art. 111c AsylG.

Auch die Anzahl neu rechtskräftige Entscheide war im 2014 mit 8'496 deutlich niedriger als noch im 2013, als 14'004 rechtskräftige Entscheide gezählt wurden. Als Folge davon kamen im 2014 mit 4'111 Personen deutlich weniger Personen neu in die Nothilfe als im 2013 (7'432 Personen, Abnahme um 45 %).

Die Behandlungsstrategie des Staatssekretariats für Migration, die unter anderem darauf abzielt, voraussichtlich aussichtslose Asylgesuche in erster Priorität rasch und rechtsstaatlich korrekt durchzuführen, wirkt sich auch auf den Nothilfebereich aus. Der Abbau prioritärer Pendenzen führte in den Jahren 2012 und 2013 zu einem Anstieg der nothilferelevanten Entscheide und der Anzahl Nothilfebeziehende. Im 2014 konnten auch vermehrt aufwändigere

Gesuche zweiter Priorität (potenziell Schutzbedürftige) behandelt werden. Dabei handelt es sich tendenziell eher um Asylgesuche, die positiv entschieden werden oder eine vorläufige Aufnahme nach sich ziehen, d.h. um Personen, die nicht Nothilfe beanspruchen.

Seit der Erweiterung des Sozialhilfestopps auf Personen mit einem rechtskräftigen negativen Asyl- und Wegweisungsentscheid und angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist am 1.1.2008 haben 56 von 100 potentiellen Nothilfebeziehenden tatsächlich Nothilfe bezogen. 44 von 100 sind nie als Beziehende in Erscheinung getreten.

Entwicklung der Anzahl Langzeitbeziehende (LAB)

Im 4. Quartal 2014 waren **2'327 Personen** oder **51 %** der Nothilfebeziehenden Langzeitbeziehende. Seit dem 4. Quartal 2013 ist die Anzahl LAB um 29 Personen oder 1 % gesunken.

Bis zum 2. Quartal 2014 war die Anzahl LAB noch angestiegen. Im 3. Quartal sank die Anzahl LAB erstmals überhaupt, im 4. Quartal 2014 setzte sich die Abnahme fort. Aufgrund des engen Zusammenhangs zwischen der Entwicklung der Entscheide und der Nothilfebeziehenden (vgl. Kapitel 3.2) und der (zeitverzögerten) Entwicklung der Anzahl LAB war eine solche Entwicklung absehbar und im Jahresbericht 2013 bereits erwartet worden.

65 % der LAB halten sich in den vier Kantonen Waadt, Zürich, Genf und Bern auf. Der Kanton Tessin weist von allen Kantonen mit mehr als 20 Beziehenden mit 89 % den höchsten Anteil LAB an allen Beziehenden auf.

43 % aller LAB kommen aus Algerien (154), Serbien (145), Kosovo (135), Mongolei (127), Nigeria (122), Tunesien (113), Äthiopien (105) und Marokko (101). Die LAB aus Marokko, Tunesien und Algerien haben seit dem 4. Quartal 2013 stark zugenommen, die LAB aus Serbien, Mongolei, Nigeria und Äthiopien stark abgenommen.

Von allen Herkunftsländern mit mehr als 100 Beziehenden weisen die Mongolei und Serbien mit 78 % den höchsten Anteil an LAB auf.

Seit 2008 hatten 70'963 Personen nach einem negativen Entscheid oder einem NEE und Festsetzung einer Ausreisefrist bei Bedarf nur noch Anrecht auf Nothilfe. Die 2'327 LAB des 4. Quartals 2014 machen 3.3 % der Gesamtzahl an Nothilfeberechtigten aus.

Entwicklung der Kosten und der Bezugsdauer

Im 2014 betragen die **Nothilfekosten** (ohne Kosten für Personen mit Mehrfachgesuch) gesamthaft **67.8 Mio. Franken** oder 53 Franken pro Unterstützungstag. Sie **gingen gegenüber 2013 um 11.6 Mio. Franken oder 14.5 % zurück**.

Darin enthalten sind auch die Nothilfekosten für Personen mit einem Dublin-Mehrfachgesuch. Sie betragen im 2014 0.3 % der Gesamtkosten und sind damit marginal.

Die Unterbringungskosten machen 52 % der Gesamtkosten aus, 27 % entfallen auf Gesundheitskosten, 21 % auf Unterstützungskosten.

Die durchschnittliche Bezugsdauer war mit 129 Tagen 17 Tage höher als im 2013 (112 Tage).

Nothilfe für Personen mit einem Mehrfachgesuch

Im 2014 entstanden ausserdem rund **5.9 Mio. Franken** Nothilfekosten für 946 Personen mit einem Mehrfachgesuch gemäss Artikel 111c AsylG. Für diese Kosten werden die Kantone nicht speziell abgegolten. Die Kosten werden aber - zusammen mit den Kosten für die anderen Nothilfebeziehenden mit abgeschlossenem Verfahren – den Nothilfepauschalen gegenüber gestellt, die seit dem 1.1.2008 ausbezahlt wurden. Bei der Beurteilung der geeigneten Höhe der Nothilfepauschale werden sie damit ebenfalls berücksichtigt.

Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten

(siehe Seite 14 f., Tabelle 11 und Grafik D und Anhang 1)

Im 2014 haben die Kantone 51.6 Mio. Franken an Nothilfepauschalen erhalten (inklusive Ausgleichsanteil).

Anhang 1 stellt je Kanton die Nothilfekostenkosten den gesamten Abgeltungen gegenüber unter Berücksichtigung aller Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds.

Gesamthaft gesehen resultieren am Ende des Jahres 2014 **bei 20 Kantonen noch Reserven an Nothilfepauschalen** von rund 107 Mio. Franken. Mit diesen Reserven müssen die Kantone allfällige künftige Nothilfekosten decken für alle ausreisepflichtigen Personen, die seit Anfang 2008 einen NEE oder einen negativen Asylentscheid erhalten haben, da die Nothilfepauschale pro Entscheid nur einmalig ausgerichtet wird. Die Reserven sind seit 2013 trotz Mehraufwendungen für die Personen mit Mehrfachgesuchen stabil geblieben.

Sämtliche Pauschalen aller Jahre aufgebraucht haben die sechs Kantone Genf, Jura, Neuchâtel, Schaffhausen, Waadt und Zürich¹³.

Die Reservesituation hat sich bei allen Kantonen ungünstig entwickelt, die eine hohe Bezugsquote aufweisen. Eine hohe Bezugsquote geht häufig einher mit relativ langen Bezugsdauern und einer überdurchschnittlichen Anzahl LAB. Ein überdurchschnittlich teures Nothilfesystem verschlechtert die finanzielle Situation namentlich bei den Kantonen Jura, Neuchâtel, Waadt und Zürich zusätzlich.

Über die Gesamtperiode vom 1.1.2008 bis 31.12.2014 hinweg gesehen steht den **durchschnittlichen Kosten pro Entscheid** in der Höhe von **5'077 Franken** eine durchschnittliche Nothilfepauschale von 6'102 Franken gegenüber. Die Durchschnittskosten betragen 5'160 Franken, wenn die Kosten für die Mehrfachgesuche einbezogen werden. Die **Subventionen des Bundes reichen damit bisher insgesamt aus**, um die Nothilfekosten der Kantone zu decken.

Ausreise von Nothilfebeziehenden

Von den Personen, die im 2014 Nothilfe erhielten, reisten 23 % bis Ende Dezember 2014 kontrolliert aus. Die Ausreisequote ist gegenüber 2013 um 8 Prozentpunkte gesunken. Die Ausreisequote ist zurückgegangen, weil die Anzahl rechtskräftige Entscheide – namentlich die Anzahl Dublin-Entscheide – gegenüber dem Vorjahr stark abgenommen hat. Eine Abnahme der Anzahl Personen mit neueren rechtskräftigen Entscheiden wirkt aber dämpfend auf die

¹³ Die Kantone Genf, Jura, Neuchâtel und Waadt hatten bereits Ende 2013 gar keine Reserven mehr. Bei Schaffhausen und Zürich wurden die Reserven im 1. Halbjahr 2014 vollständig aufgebraucht.

Anzahl Ausreisen und die Ausreisequote, weil erfahrungsgemäss kontrollierte Ausreisen relativ rasch nach dem rechtskräftigen Entscheid stattfinden, respektive die Wahrscheinlichkeit einer kontrollierten Ausreise abnimmt, je länger die Person nach dem Entscheid in der Nothilfe verweilt.

6. Ausblick

Für das Jahr 2015 sind 10'000 bis 11'000 **rechtskräftige NEE und negative Entscheide** zu erwarten, d.h. rund 1'500 bis 2'500 Entscheide mehr als im Vorjahr (8'496 Entscheide).

Als Folge der Gesetzesänderungen vom 1. Februar 2014 und der weitgehenden Abschaffung der Nichteintretensentscheide (ausser Dublin-NEE) gibt es eine Verschiebung hin zu vermehrt negativen Asylentscheiden. Der Anteil der Personen mit einem negativen Entscheid an allen Nothilfeberechtigten wird ansteigen, der Anteil an Personen mit einem Dublin-NEE weiter hoch bleiben.

Es ist anzunehmen, dass die **Anzahl Nothilfebeziehende** mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten als Folge des erneuten Anstiegs bei den rechtskräftigen Entscheiden im 2015 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls leicht ansteigen wird. Im 2015 sind 8'500 bis 9'500 Beziehende zu erwarten.

Die Entwicklung bei den Asylgesuchen im ersten Quartal 2015 lässt nicht auf einen grossen Anstieg bei den Nothilfebeziehenden im 2015 schliessen. Die drei wichtigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden in der Schweiz im ersten Quartal 2015 waren Eritrea, Sri Lanka und Syrien. Auf diese drei Staaten entfielen 31 % aller in der Schweiz gestellten Asylgesuche. Bei Personen aus diesen Ländern ist die Wahrscheinlichkeit klein, dass sie einen negativen Entscheid mit Ausreisefrist erhalten. In die Nothilfe kommen allenfalls Personen aus diesen Ländern mit einem Dublin-NEE. Ausserdem ist die Anzahl Asylgesuche aus Nigeria, Algerien, Marokko und Tunesien im ersten Quartal 2015 gegenüber dem Vorjahresquartal zurückgegangen. Personen aus diesen Ländern kommen nach dem Verfahren häufig in die Nothilfe. Allgemein stabilisierend auf den Bestand der Nothilfebeziehenden wirkt der mittlerweile hohe Anteil an Personen mit einem negativen Entscheid. Personen mit einem solchen Entscheid verbleiben überdurchschnittlich lange in der Nothilfe. Ein grosser Unsicherheitsfaktor ist die Entwicklung im Dublin-System. Eine Verschlechterung der Situation bei den Zustimmungen im Out-Verfahren und bei den Überstellungen könnte die Anzahl Nothilfebeziehende mit Dublin-NEE und vor allem deren Verweildauer in der Nothilfe ansteigen lassen.

Langzeitbeziehende: Im 2015 werden definitionsgemäss vor allem Nothilfebeziehende mit einem Entscheid im 2014 neu LAB werden. Die Anzahl von Beziehenden mit einem Entscheid im 2014 war deutlich geringer als die Anzahl Beziehende mit einem Entscheid im 2013. Dementsprechend ist zu erwarten, dass die Anzahl Personen, die neu LAB werden, im 2015 ebenfalls kleiner sein wird als 2014. Falls es demgegenüber 2015 gleich viele Abgänge aus dem Langzeitbezug gibt wie im Vorjahr, wird die Anzahl LAB per Saldo weiter abnehmen.

Eine Mehrheit der Kantone wird auch im 2015 die anfallenden **Nothilfekosten** mit den neu ausbezahlten Nothilfepauschalen oder den Reserven aus Vorjahren decken können. Es ist trotz Mehrkosten für die Nothilfe an Personen mit einem Mehrfachgesuch nicht zu erwarten, dass zu den sechs Kantonen ohne jegliche Reserven ein weiterer dazukommt.

7. Handlungsbedarf

Derzeit besteht kein Bedarf, die Höhe der Nothilfepauschale anzupassen. Die Höhe der Reserven bei einer Mehrheit der Kantone ist immer noch beachtlich. Bei den Kantonen ohne Reserven erscheint zur Verbesserung ihrer Kostensituation eine konsequente Ausgestaltung ihres Nothilfesystems gemäss den Empfehlungen der SODK zur Nothilfe für ausreisepflichtige Personen des Asylbereichs vordringlich, namentlich ein konsequenter Vollzug der Wegweisung.

Die Entwicklung bei den Langzeitbeziehenden wird aufmerksam verfolgt, insbesondere die Verteilung in den Kantonen und die Zusammensetzung nach Nationalität und nationalitätenspezifischer Vollzugssituation.

Ebenso aufmerksam verfolgt wird die Entwicklung der Nothilfekosten für die Personen mit einem Mehrfachgesuch. Die Nothilfekosten dieser Personen während der Dauer des Verfahrens werden den Kantonen vom Bund nicht besonders abgegolten.

Die seit 2010 beobachtete Steigerung bei den Durchschnittskosten pro Tag wird durch das SEM eingehender analysiert.

Anhänge zum Bericht Monitoring Sozialhilfestopp

Berichtsperiode 2014

(1. Januar - 31. Dezember 2014)



Anhänge zum Bericht Monitoring Sozialhilfestopp (Berichtsperiode 2014)

Die in den Tabellen aufgeführten Kosten beruhen auf Meldungen der Kantone. Diese Kosten wurden vom SEM nur einer groben Plausibilitätsprüfung, nicht aber einer Finanzaufsichtsprüfung unterzogen.

Anhang 1:	Übersicht über Kosten und Abgeltungen 2008 – 2014	
	(inkl. Bezüge aus dem Ausgleichsfonds)	1
Anhang 2:	Zusammenzüge Nothilfekosten	
2.1	nach Kategorie Berichtsperiode	2
2.2	nach Rechtskraft Gesamtperiode	3
2.3	nach Rechtskraft Berichtsperiode	4
Anhang 3:	Nothilfekosten Berichtsperiode	
3.1	alle Neufälle	5
3.2.	Neufälle NEGE	6
3.3	Neufälle NEE-Dublin	7
3.4	Neufälle NEE ohne Dublin	8
Anhang 4:	Nothilfekosten Berichtsperiode nach Rechtskraft	
4.1	Neufälle mit Rechtskraft 2008 – 2011 (Zusammenzug)	9
4.2	Neufälle mit Rechtskraft 2008 – 2011 (Übersicht nach Jahr der Rechtskraft).....	10
4.3	Neufälle mit Rechtskraft 2012	11
4.4	Neufälle mit Rechtskraft 2013	12
4.5	Neufälle mit Rechtskraft 2014	13
Anhang 5:	Nothilfekosten Gesamtperiode	
5.1	alle Neufälle	14
5.2.	Neufälle NEGE	15
5.3	Neufälle NEE-Dublin	16
5.4	Neufälle NEE ohne Dublin	17
Anhang 6:	Nothilfekosten Gesamtperiode nach Rechtskraft	
6.1	Neufälle mit Rechtskraft 2008 – 2011 (Zusammenzug)	18
6.2	Neufälle mit Rechtskraft 2008 – 2011 (Übersicht nach Jahr der Rechtskraft).....	19
6.3	Neufälle mit Rechtskraft 2012	20
6.4	Neufälle mit Rechtskraft 2013	21
Anhang 7:	Nothilfekosten Berichtsperiode für Mehrfachgesuche	
7.1	Alle Mehrfachgesuche	22
7.2	Mehrfachgesuche Altfälle (Mehrfachgesuch vor dem 1.2.2014).....	23
7.3	Mehrfachgesuche neu	24

Anhang 8: Profile Berichtsperiode

8.1	nach Nationalität (Top 5).....	25
8.2	nach Nationalität (Top 40).....	26
8.3	nach Altersgruppen / nach Geschlecht	27
8.4	nach Verfahrensdauer	28
8.5	nach Bezugsquartal und Quartal der Rechtskraft (nur Personen mit Unterbringungskosten)	29
8.6	nach Bezugsquartal und Quartal der Rechtskraft – Erstbezug (nur Personen mit Unterbringungskosten)	30

Anhang 9: Profile Gesamtperiode

9.1	nach Nationalität (Top 5).....	31
9.2	nach Nationalität (Top 40).....	32

Anhang 10: Ausreise

10.1	nach Kanton	33
10.2	nach Kategorie	34

Anhang 1 Kosten und Abgeltungen Gesamtperiode 2008 - 2014 (inkl. Bezüge aus dem Ausgleichsfonds)

KT	Saldo 2008-2011 (MIT Zahlungen aus dem Ausgleichs- fonds)	Nothilfe- kosten 2012-2013	Abgeltungen 2012-2013 (inkl. Ausgleichs- anteil)	Saldo 2012-2013	Nothilfe- kosten 2014	Abgeltungen 2014 (inkl. Ausgleichs- anteil)	Saldo 2014	Saldo 2008-2014	Nothilfekosten 2014 für Mehrfach- gesuche	Saldo 2008-2014 (inkl. Kosten für Mehrfach- gesuche)
AG	4'985'245	5'401'598	14'012'071	8'610'473	3'138'388	3'639'656	501'268	14'096'986	337'314	13'759'672
AI	163'747	108'794	367'041	258'246	53'261	95'221	41'959	463'953	31'823	432'130
AR	774'018	178'571	1'394'632	1'216'062	149'014	380'883	231'870	2'221'949	26'765	2'195'184
BE	4'315'412	19'984'351	24'336'672	4'352'321	8'203'149	7'073'857	-1'129'292	7'538'442	261'190	7'277'252
BL	1'132'773	4'940'882	7'636'510	2'695'629	2'265'570	2'237'812	-27'758	3'800'644	164'482	3'636'162
BS	3'055'453	1'843'158	4'183'960	2'340'802	1'154'194	1'401'041	246'846	5'643'101	113'491	5'529'611
FR	1'505'804	3'649'027	5'982'398	2'333'371	1'502'113	1'755'555	253'442	4'092'616	184'456	3'908'161
GE	1'736'436	14'124'880	10'260'049	-3'864'831	7'559'163	3'022'846	-4'536'317	-6'664'712	77'673	-6'742'385
GL	630'492	158'095	1'007'607	849'512	66'964	269'450	202'486	1'682'490	17'931	1'664'559
GR	2'766'926	894'002	4'861'126	3'967'125	368'612	1'299'666	931'054	7'665'104	146'915	7'518'189
JU	735'236	2'863'071	1'847'238	-1'015'833	1'012'847	545'005	-467'842	-748'439	95'310	-843'749
LU	5'566'951	1'995'845	8'300'663	6'304'818	801'521	2'541'639	1'740'118	13'611'887	316'135	13'295'752
NE	879'218	5'323'627	4'062'359	-1'261'268	1'929'984	1'175'074	-754'911	-1'136'961	136'257	-1'273'217
NW	478'538	318'675	876'851	558'175	34'932	183'337	148'405	1'185'118	231'727	953'391
OW	325'311	136'224	897'254	761'030	50'424	191'443	141'018	1'227'360	20'705	1'206'655
SG	5'683'346	3'263'483	10'836'025	7'572'542	1'604'774	2'880'942	1'276'168	14'532'057	194'835	14'337'221
SH	385'385	2'041'935	1'985'999	-55'935	1'274'128	578'430	-695'698	-366'248	100'493	-466'741
SO	2'179'640	3'124'114	6'337'250	3'213'136	1'440'066	1'822'404	382'338	5'775'114	193'995	5'581'120
SZ	898'774	2'114'490	3'242'091	1'127'600	931'937	897'517	-34'420	1'991'955	148'360	1'843'595
TG	3'255'453	1'464'921	5'789'111	4'324'189	661'820	1'685'702	1'023'882	8'603'524	182'894	8'420'631
TI	4'285'314	2'895'070	7'369'063	4'473'993	1'265'502	1'757'507	492'005	9'251'312	381'574	8'869'738
UR	448'011	117'943	848'498	730'554	14'710	163'072	148'361	1'326'927	36'797	1'290'130
VD	2'292'114	33'186'490	15'878'668	-17'307'822	15'525'296	4'538'322	-10'986'974	-26'002'682	207'655	-26'210'337
VS	1'901'467	4'860'401	6'937'043	2'076'642	2'365'260	2'296'556	-68'704	3'909'405	236'303	3'673'102
ZG	852'869	1'257'888	2'646'327	1'388'439	621'028	646'281	25'253	2'266'561	110'371	2'156'190
ZH	6'406'215	36'845'226	32'419'409	-4'425'816	13'792'157	8'567'968	-5'224'189	-3'243'790	1'944'972	-5'188'763
TOTAL	57'640'149	153'092'760	184'315'914	31'223'154	67'786'814	51'647'183	-16'139'631	72'723'672	5'900'422	66'823'250
									Reserve Kantone:	107'548'443

Anhang 2.1 Nothilfekosten 2014: Zusammenzug nach Kategorie ¹⁾

		Neufälle NEE (ohne Dublin)	Neufälle NEE-Dublin	Neufälle NEGE	Neufälle ALLE	Mehrfach- gesuche (MFG) Alle	Neufälle ALLE mit MFG
1a	Rechtskräftige Entscheide im Beobachtungszeitraum ²⁾	685	4'496	3'274	8'455	1'628	--
1b	Rechtskräftige Entscheide kumuliert ³⁾	20'591	32'348	18'024	70'963	1'628	--
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	2'617	2'681	4'536	9'798	946	10'744
2b	Nothilfebeziehende in % der kumulierten Entscheide	13	8	25	14	58	k.A.
3	Nothilfebeziehende (nur Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	2'259	1'967	4'255	8'459	918	9'377
4	Nothilfebeziehende (nur Personen mit Gesundheitskosten)	2'468	2'508	4'326	9'269	840	10'109
5a	Anzahl Unterstützungstage	387'907	101'629	753'095	1'242'631	121'004	1'363'635
5b	Anzahl Übernachtungen	401'084	105'475	761'459	1'268'018	121'621	1'389'639
6	Durchschnittliche Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte ⁴⁾	153	39	168	129	129	129
7	Unterstützungskosten	4'396'467	1'249'717	8'464'188	14'110'372	1'326'390	15'436'762
8a	Unterbringungskosten individuell	3'177'057	887'154	8'604'178	12'668'389	1'684'830	14'353'219
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	9'788'690	2'365'534	10'223'716	22'377'940	1'508'849	23'886'789
8	Unterbringungskosten Total	12'965'747	3'252'688	18'827'894	35'046'329	3'193'679	38'240'008
9a	Gesundheitskosten Versicherung	4'825'298	1'582'209	7'417'625	13'825'132	1'161'793	14'986'925
9b	Gesundheitskosten effektiv	1'355'175	619'323	2'544'669	4'519'167	208'058	4'727'225
9	Gesundheitskosten Total	6'180'473	2'201'532	9'962'294	18'344'299	1'369'851	19'714'150
10	Transportkosten	106'140	21'505	158'170	285'815	10'501	296'316
11	Nothilfekosten Total	23'648'827	6'725'442	37'412'546	67'786'815	5'900'421	73'687'236
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	2'776'105	18'222'018	13'269'582	34'267'705	0	34'267'705
12b	Ausgleichsanteil	1'387'690	9'108'734	6'633'160	17'129'584	0	17'129'584
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	4'163'795	27'330'752	19'902'742	51'397'289	0	51'397'289
14	Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten	-19'485'032	20'605'310	-17'509'804	-16'389'526	-5'900'421	-22'289'947
15	Unterstützungskosten pro Tag	11	12	11	11	11	11
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	20	19	18	18	21	18
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	41	40	37	39	37	38
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	75	73	54	64	47	62
19	Gesundheitskosten pro Tag	16	22	13	15	11	14
20	Gesundheitskosten pro Person	2'504	878	2'303	1'979	1'631	1'950
21	Nothilfekosten pro Tag	59	64	49	53	49	53
22	Nothilfekosten pro Person	9'037	2'509	8'248	6'918	6'237	6'858
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid	33'544	1'487	11'448	7'979	3'624	k.A.

1) Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten

2) inkl. Korrektur der Entscheide des Vorjahres

3) Anzahl Entscheide kumuliert seit 1.1.2008

4) Durchschnittliche Dauer der Bezüge innerhalb des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

Anhang 2.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2014: Zusammenzug nach Rechtskraft¹⁾

		Gesamtperiode 2008 - 2014				
		Neufälle mit RK 2008 - 2011	Neufälle mit RK 2012	Neufälle mit RK 2013	Neufälle mit RK 2014	Neufälle ALLE
1a	Rechtskräftige Entscheide nach Jahr der Rechtskraft	32'074	16'121	14'045	8'496	
1b	Korrekturfälle ²⁾	195	73	-41		
1c	Rechtskräftige Entscheide kumuliert					70'963
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	19'303	10'168	7'927	4'111	40'030
2b	Nothilfebeziehende in % der Entscheide	60	63	57	48	56
3	Nothilfebeziehende (nur Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	18'118	9'469	7'293	3'674	37'302
4	Nothilfebeziehende (nur Personen mit Gesundheitskosten)	17'197	9'352	7'347	3'829	36'461
5a	Anzahl Unterstützungstage	4'574'522	1'345'342	894'056	290'708	7'104'628
5b	Anzahl Übernachtungen	4'683'273	1'373'281	916'973	297'036	7'270'563
6	Durchschnittliche Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte ³⁾	243	135	116	72	182
7	Unterstützungskosten	52'805'686	16'048'855	10'646'654	3'439'160	82'940'355
8a	Unterbringungskosten individuell	45'740'546	16'026'724	9'662'905	3'144'673	74'574'848
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	69'253'554	21'133'499	17'471'029	5'370'805	113'228'887
8	Unterbringungskosten Total	114'994'100	37'160'223	27'133'934	8'515'478	187'803'735
9a	Gesundheitskosten Versicherung	43'659'363	14'907'406	9'843'838	3'081'973	71'492'580
9b	Gesundheitskosten effektiv	8'953'103	3'112'033	3'218'115	1'249'027	16'532'278
9	Gesundheitskosten Total	52'612'466	18'019'439	13'061'953	4'331'000	88'024'858
10	Transportkosten	958'863	256'552	207'040	60'837	1'483'292
11	Nothilfekosten Total	221'371'115	71'485'069	51'049'581	16'346'475	360'252'240
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	131'306'011	65'974'356	56'898'252	34'434'288	288'612'907
12b	Ausgleichsanteil	65'706'803	32'987'178	28'456'128	17'212'896	144'363'005
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	197'012'814	98'961'534	85'354'380	51'647'184	432'975'912
14	Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten ⁴⁾	-24'358'301	27'476'465	34'304'799	35'300'709	72'723'672
15	Unterstützungskosten pro Tag	12	12	12	12	12
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	17	20	20	18	18
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	34	38	40	43	36
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	60	57	64	63	60
19	Gesundheitskosten pro Tag	12	13	15	15	12
20	Gesundheitskosten pro Person	3'059	1'927	1'778	1'131	2'414
21	Nothilfekosten pro Tag	47	52	56	55	50
22	Nothilfekosten pro Person	11'468	7'030	6'440	3'976	9'000
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid ⁵⁾	6'860	4'414	3'645	1'924	5'077

1) Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten

2) Nachträgliche Korrekturen; werden jeweils im 3. Quartal des Folgejahres abgerechnet

3) Durchschnittliche Dauer der Bezüge innerhalb des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

4) Nettoprinzip; d.h. alle Erträge und Defizite wurden berücksichtigt

5) Für Neufälle ALLE sind die rk. Entscheide kumuliert berücksichtigt

Anhang 2.3 Nothilfekosten 2014: Zusammenzug nach Rechtskraft ¹⁾

		2014				
		Neufälle mit RK 2008 - 2011	Neufälle mit RK 2012	Neufälle mit RK 2013	Neufälle mit RK 2014	Neufälle ALLE
1a	Rechtskräftige Entscheide nach Jahr der Rechtskraft	32'074	16'121	14'045	8'496	
1b	Korrekturfälle ²⁾	195	73	-41		
1c	Rechtskräftige Entscheide kumuliert					70'963
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	1'560	1'297	2'868	4'111	9'798
2b	Nothilfebeziehende in % der Entscheide	5	8	20	48	14
3	Nothilfebeziehende (nur Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	1'368	1'087	2'355	3'674	8'459
4	Nothilfebeziehende (nur Personen mit Gesundheitskosten)	1'500	1'231	2'744	3'829	9'269
5a	Anzahl Unterstützungstage	318'235	232'773	400'915	290'708	1'242'631
5b	Anzahl Übernachtungen	324'495	234'412	412'075	297'036	1'268'018
6	Durchschnittliche Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte ³⁾	208	181	144	72	129
7	Unterstützungskosten	3'537'702	2'646'267	4'487'243	3'439'160	14'110'372
8a	Unterbringungskosten individuell	3'273'279	2'514'604	3'735'832	3'144'673	12'668'388
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	4'769'174	3'739'263	8'498'698	5'370'805	22'377'940
8	Unterbringungskosten Total	8'042'453	6'253'867	12'234'530	8'515'478	35'046'328
9a	Gesundheitskosten Versicherung	3'726'483	2'403'081	4'613'594	3'081'973	13'825'131
9b	Gesundheitskosten effektiv	1'156'340	692'567	1'421'234	1'249'027	4'519'168
9	Gesundheitskosten Total	4'882'823	3'095'648	6'034'828	4'331'000	18'344'299
10	Transportkosten	73'019	45'818	106'141	60'837	285'815
11	Nothilfekosten Total	16'535'997	12'041'600	22'862'742	16'346'475	67'786'814
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	131'306'011	65'974'356	56'898'252	34'434'288	288'612'907
12b	Ausgleichsanteil	65'706'803	32'987'178	28'456'128	17'212'896	144'363'005
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	197'012'814	98'961'534	85'354'380	51'647'184	432'975'912
13	Kosten 2008 bis 2013 pro Memoria	204'835'118	59'443'469	28'186'839	0	292'465'426
14	Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten ⁴⁾	-24'358'301	27'476'465	34'304'799	35'300'709	72'723'672
15	Unterstützungskosten pro Tag	11	11	11	12	11
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	17	19	19	18	18
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	36	37	39	43	39
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	59	60	69	63	64
19	Gesundheitskosten pro Tag	15	13	15	15	15
20	Gesundheitskosten pro Person	3'255	2'515	2'199	1'131	1'979
21	Nothilfekosten pro Tag	51	51	55	55	53
22	Nothilfekosten pro Person	10'600	9'284	7'972	3'976	6'918
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid ⁵⁾	512	744	1'633	1'924	7'979

1) Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten

2) Nachträgliche Korrekturen; werden jeweils im 3. Quartal des Folgejahres abgerechnet

3) Durchschnittliche Dauer der Bezüge innerhalb des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

4) Nettoprinzip; d.h. alle Erträge und Defizite wurden berücksichtigt

5) Für Neufälle ALLE sind die rk. Entscheide 2014 berücksichtigt

Anhang 3.1 Nothilfekosten 2014 - Neufälle Alle

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2014 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (6079 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil und Korrekturen 2013	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	713	3'138'388	59'811	52	565	3'608'863	470'475	13	84	14	53	32
AI	8	53'261	1'552	34	14	90'991	37'730	6	194	23	29	48
AR	22	149'014	3'932	38	60	380'217	231'203	5	179	20	49	31
BE	1'039	8'203'149	157'759	52	1'162	7'021'980	-1'181'169	11	152	24	44	31
BL	294	2'265'570	51'939	44	393	2'226'604	-38'966	10	177	38	31	31
BS	183	1'154'194	25'084	46	247	1'395'061	240'867	10	137	35	32	33
FR	231	1'502'113	29'636	51	286	1'724'364	222'251	10	128	27	47	26
GE	871	7'559'163	162'875	46	509	3'022'244	-4'536'919	20	187	14	52	32
GL	29	66'964	3'876	17	42	273'014	206'049	9	134	44	6	50
GR	112	368'612	5'310	69	203	1'285'228	916'616	6	47	8	81	10
JU	173	1'012'847	13'401	76	91	540'109	-472'739	24	77	18	51	30
LU	386	801'521	20'417	39	416	2'525'368	1'723'847	13	53	29	46	22
NE	300	1'929'984	35'749	54	177	1'128'381	-801'603	18	119	17	62	21
NW	18	34'932	245	143	25	186'983	152'051	6	14	6	66	28
OW	18	50'424	1'348	37	29	203'215	152'791	7	75	35	44	19
SG	250	1'604'774	35'001	46	452	2'859'691	1'254'917	6	140	10	74	15
SH	173	1'274'128	26'988	47	95	573'451	-700'678	23	156	24	52	22
SO	327	1'440'066	30'692	47	300	1'815'426	375'359	14	94	32	47	20
SZ	138	931'937	12'359	75	143	887'892	-44'045	12	90	17	70	13
TG	213	661'820	16'849	39	296	1'679'306	1'017'486	9	79	20	59	20
TI	95	1'265'502	15'431	82	267	1'750'195	484'693	3	162	16	76	8
UR	9	14'710	706	21	18	158'592	143'881	3	78	35	11	54
VD	1'672	15'525'296	256'700	60	762	4'527'261	-10'998'035	26	154	23	51	26
VS	568	2'365'260	52'754	45	403	2'301'433	-63'827	20	93	26	25	49
ZG	122	621'028	15'168	41	101	649'177	28'149	12	124	19	44	35
ZH	1'834	13'792'157	232'436	59	1'399	8'582'246	-5'209'911	15	127	17	60	23
CH	9'798	67'786'814	1'268'018	53	8'455	51'397'289	-16'389'525	14	129	21	52	27

Anhang 3.2 Nothilfekosten 2014 - Neufälle NEGE

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2014 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (6079 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil und Korrekturen 2013	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	329	1'768'472	36'282	49	228	1'434'827	-333'645	27	110	16	55	29
AI	3	11'597	349	33	6	37'584	25'987	9	116	24	30	46
AR	16	108'870	2'892	38	20	134'125	25'255	15	181	20	47	33
BE	570	5'354'960	107'560	50	417	2'585'548	-2'769'412	23	189	26	44	30
BL	167	1'515'411	35'344	43	184	991'159	-524'252	18	212	38	31	30
BS	106	721'418	16'543	44	132	687'559	-33'859	28	156	37	33	29
FR	130	946'101	19'185	49	125	725'519	-220'582	20	148	27	47	25
GE	405	3'796'908	88'113	43	195	1'161'832	-2'635'076	32	218	15	51	32
GL	18	42'949	2'336	18	13	92'478	49'529	18	130	42	5	53
GR	43	220'699	3'255	68	68	454'699	234'000	11	76	9	84	6
JU	68	541'188	7'546	72	42	236'558	-304'630	36	111	18	55	25
LU	143	501'997	14'607	34	148	924'869	422'872	19	102	33	48	16
NE	145	800'447	21'075	38	88	515'850	-284'597	31	145	22	54	24
NW	3	5'077	32	159	6	57'484	52'407	5	11	5	58	37
OW	7	38'370	767	50	5	53'431	15'061	12	110	31	44	23
SG	148	1'027'351	21'169	49	161	1'050'513	23'162	17	143	9	75	15
SH	67	608'100	14'721	41	34	210'757	-397'344	36	220	29	42	26
SO	128	854'125	19'748	43	101	641'504	-212'622	22	154	33	48	19
SZ	71	538'437	7'769	69	58	354'461	-183'976	24	109	19	69	12
TG	76	353'335	9'197	38	136	736'937	383'601	18	121	21	61	18
TI	49	784'681	8'742	90	59	497'820	-286'860	9	178	10	81	9
UR	3	9'804	518	19	5	53'431	43'627	4	173	41	13	46
VD	763	7'976'053	148'320	54	362	2'024'401	-5'951'651	42	194	25	48	27
VS	247	1'397'693	31'520	44	141	830'156	-567'537	30	128	25	25	50
ZG	57	343'210	9'439	36	39	250'941	-92'269	23	166	23	41	34
ZH	774	7'145'295	134'430	53	501	3'158'300	-3'986'995	25	174	19	58	23
CH	4'536	37'412'546	761'459	49	3'274	19'902'742	-17'509'804	25	168	23	50	27

Anhang 3.3 Nothilfekosten 2014 - Neufälle NEE-Dublin

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2014 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (6079 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil und Korrekturen 2013	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	198	280'477	4'250	66	294	1'892'935	1'612'458	8	21	11	36	53
AI	1	109	0		8	50'632	50'522	2	0	0	0	100
AR	1	3'732	92	41	36	218'778	215'046	0	92	20	52	28
BE	260	844'357	13'381	63	657	3'892'480	3'048'123	6	51	20	41	39
BL	67	139'182	3'120	45	165	1'005'768	866'586	6	47	37	30	33
BS	30	135'911	2'002	68	81	537'794	401'883	4	67	21	26	53
FR	48	106'090	2'286	46	141	872'001	765'911	5	48	34	29	37
GE	193	753'438	14'051	54	263	1'576'018	822'580	11	73	12	52	35
GL	4	2'998	186	16	21	139'775	136'777	3	47	39	6	55
GR	51	69'600	991	70	118	724'180	654'580	6	19	5	76	19
JU	66	221'303	2'708	82	42	261'313	40'011	21	41	16	45	38
LU	197	113'384	2'042	56	242	1'427'134	1'313'750	13	10	23	22	55
NE	88	414'210	5'122	81	72	510'326	96'115	13	58	15	70	15
NW	12	16'465	101	163	18	118'508	102'043	8	8	5	60	34
OW	5	3'630	152	24	22	134'740	131'110	4	30	35	31	34
SG	26	138'571	3'091	45	245	1'539'479	1'400'908	1	119	9	78	13
SH	60	135'865	2'629	52	53	315'005	179'140	17	44	21	48	29
SO	125	205'148	3'940	52	167	995'657	790'509	11	32	32	44	23
SZ	30	59'717	468	128	75	467'932	408'215	5	16	10	76	14
TG	87	97'548	2'163	45	149	858'932	761'383	8	25	18	52	30
TI	24	114'310	1'392	82	187	1'113'142	998'832	2	58	20	70	10
UR	3	2'004	49	41	12	94'170	92'166	2	16	29	5	65
VD	408	1'610'813	22'462	72	354	2'199'866	589'053	16	55	21	52	27
VS	194	313'114	5'161	61	225	1'267'186	954'072	17	27	29	19	51
ZG	31	23'123	194	119	54	346'384	323'262	7	6	8	14	78
ZH	472	920'344	13'442	68	795	4'770'620	3'850'276	8	28	15	53	32
CH	2'681	6'725'442	105'475	64	4'496	27'330'752	20'605'311	8	39	19	48	33

Anhang 3.4 Nothilfekosten 2014 - Neufälle NEE ohne Dublin

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2014 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (6079 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil und Korrekturen 2013	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	191	1'089'439	19'279	57	43	281'101	-808'338	13	101	13	55	32
AI	4	41'555	1'203	35	0	2'775	-38'780	13	301	23	29	48
AR	5	36'412	948	38	4	27'314	-9'099	4	190	20	53	27
BE	212	2'003'832	36'818	54	88	543'952	-1'459'879	9	174	22	46	32
BL	64	610'977	13'475	45	44	229'677	-381'301	8	211	36	30	34
BS	47	296'866	6'539	45	34	169'709	-127'157	9	139	37	31	32
FR	53	449'922	8'165	55	20	126'844	-323'078	8	154	23	53	24
GE	274	3'008'818	60'711	50	51	284'394	-2'724'424	20	222	13	53	32
GL	7	21'016	1'354	16	8	40'760	19'744	8	193	50	6	44
GR	18	78'313	1'064	74	17	106'349	28'035	3	59	8	78	14
JU	42	250'357	3'147	80	7	42'238	-208'119	18	75	17	49	33
LU	47	186'141	3'768	49	26	173'365	-12'776	6	80	22	56	20
NE	69	715'327	9'552	75	17	102'206	-613'122	14	138	12	66	22
NW	3	13'390	112	120	1	10'992	-2'398	5	37	7	77	16
OW	6	8'424	429	20	2	15'045	6'620	7	72	52	47	-5
SG	76	438'852	10'741	41	46	269'699	-169'152	7	141	11	71	17
SH	49	530'163	9'638	55	8	47'689	-482'474	23	197	19	64	17
SO	74	380'793	7'004	54	32	178'265	-202'528	11	95	30	48	21
SZ	37	333'782	4'122	81	10	65'498	-268'284	12	111	15	70	15
TG	50	210'937	5'489	38	11	83'438	-127'499	7	110	21	60	19
TI	22	366'511	5'297	69	21	139'233	-227'278	2	241	27	66	7
UR	3	2'903	139	21	1	10'992	8'089	4	46	20	8	72
VD	511	5'938'431	85'918	69	46	302'994	-5'635'437	26	168	21	54	25
VS	128	654'453	16'073	41	37	204'091	-450'362	15	126	27	25	48
ZG	35	254'695	5'535	46	8	51'852	-202'843	12	158	15	52	32
ZH	590	5'726'518	84'564	68	103	653'326	-5'073'192	18	143	15	63	22
CH	2'617	23'648'827	401'084	59	685	4'163'795	-19'485'032	13	153	19	55	26

Anhang 4.1 Nothilfekosten 2014 - Neufälle mit Rechtskraft 2008-2011

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 bis 2011 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	100	655'070	13'194	50	2'502	4	132	15	52	32
AI	1	11'064	355	31	49	2	355	26	32	42
AR	3	26'468	738	36	190	2	246	22	55	23
BE	127	1'748'600	34'796	50	4'239	3	274	25	46	29
BL	57	680'855	15'568	44	1'114	5	273	38	31	31
BS	22	185'680	3'135	59	836	3	143	37	26	37
FR	40	432'275	9'511	45	1'098	4	238	32	43	25
GE	179	2'040'851	45'966	44	2'104	9	257	13	53	33
GL	4	12'334	593	21	139	3	148	33	5	62
GR	3	13'012	191	68	875	0	64	8	87	4
JU	32	199'147	2'554	78	336	10	80	17	50	31
LU	16	76'338	1'736	44	1'351	1	109	30	48	17
NE	32	226'836	4'663	49	806	4	146	17	53	30
NW	0	0	0	0	116	0	0			
OW	4	3'549	152	23	101	4	38	36	32	32
SG	58	310'422	9'560	32	1'820	3	165	16	57	26
SH	21	194'112	4'897	40	337	6	233	32	38	26
SO	34	314'161	8'609	36	1'066	3	253	34	50	16
SZ	18	191'908	3'713	52	528	3	206	25	54	21
TG	15	108'685	2'766	39	1'013	1	184	20	60	19
TI	9	134'862	1'835	73	1'489	1	204	14	75	11
UR	0	0	0	0	117	0	0			
VD	394	4'659'296	84'322	55	2'933	13	214	24	45	31
VS	80	715'378	14'026	51	1'350	6	175	18	21	61
ZG	22	176'590	4'388	40	449	5	199	17	46	35
ZH	289	3'418'505	57'227	60	5'311	5	198	17	61	22
CH	1'560	16'535'996	324'495	51	32'269	5	208	21	49	30

Anhang 4.2 Nothilfekosten 2014 - Neufälle mit Rechtskraft 2008-2011

Kanton	RK 2008			RK 2009			RK 2010			RK 2011		
	Nothilfe- beziehende	Bezugs- quote	Nothilfe- kosten									
AG	14	4	128'315	15	3	90'859	23	3	141'206	48	6	294'691
AI	0	0	0	0	0	0	1	6	11'064	0	0	0
AR	0	0	0	2	5	22'215	1	2	4'253	0	0	0
BE	8	1	126'631	24	3	323'530	48	3	680'704	47	4	617'734
BL	11	8	116'373	11	4	150'126	13	3	154'527	22	7	259'829
BS	4	2	30'522	5	3	35'807	9	3	68'391	4	2	50'960
FR	5	4	72'190	15	6	121'916	2	1	29'722	18	5	208'448
GE	21	7	258'355	47	10	527'206	53	8	658'984	58	9	596'306
GL	1	5	1'778	0	0	0	0	0	0	3	7	10'556
GR	0	0	0	2	1	9'179	0	0	0	1	0	3'833
JU	3	6	8'202	6	9	14'855	10	9	112'897	13	11	63'192
LU	0	0	0	2	1	5'297	8	2	39'119	6	1	31'921
NE	4	4	41'486	6	3	57'228	6	2	54'848	16	6	73'274
NW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
OW	0	0	0	0	0	0	4	11	3'549	0	0	0
SG	2	1	4'454	11	3	67'728	13	2	93'960	32	5	144'280
SH	1	3	15'812	3	5	45'071	9	8	63'513	8	7	69'716
SO	6	5	41'106	5	2	58'691	15	4	164'066	8	2	50'298
SZ	0	0	0	2	2	12'848	7	4	78'866	9	5	100'194
TG	1	1	3'896	2	1	19'227	4	1	24'122	8	3	61'440
TI	0	0	0	3	1	29'611	3	1	69'746	3	1	35'505
UR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VD	33	7	352'461	73	13	957'708	127	13	1'559'993	161	17	1'789'134
VS	2	1	5'970	22	8	114'098	28	6	410'255	30	8	185'055
ZG	1	2	316	3	4	22'284	6	4	55'454	12	7	98'536
ZH	24	3	266'829	79	8	1'005'826	76	5	1'081'104	110	6	1'064'746
CH	141	3	1'474'697	338	5	3'691'309	466	4	5'560'342	617	6	5'809'649

Anhang 4.3 Nothilfekosten 2014 - Neufälle mit Rechtskraft 2012

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2012 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	101	556'028	10'832	51	1'203	8	107	15	53	32
AI	1	11'422	324	35	34	3	324	23	28	49
AR	1	1'045	27	39	100	1	27	20	68	12
BE	102	1'161'763	23'362	50	1'947	5	229	26	44	30
BL	46	514'364	12'013	43	734	6	261	39	32	30
BS	29	231'325	5'485	42	351	8	189	37	36	27
FR	17	131'389	2'909	45	503	3	171	30	42	28
GE	101	1'053'214	25'346	42	876	12	251	15	52	31
GL	4	9'869	899	11	96	4	225	73	9	19
GR	5	47'003	643	73	416	1	129	8	77	15
JU	26	185'651	2'335	80	156	17	90	17	48	33
LU	14	135'385	2'594	52	731	2	185	21	60	13
NE	30	272'469	5'517	49	332	9	184	16	63	20
NW	3	12'580	100	126	74	4	33	7	78	15
OW	1	10'823	343	32	82	1	343	32	63	5
SG	28	190'462	3'831	50	976	3	137	11	68	21
SH	32	310'885	7'507	41	167	19	235	25	49	24
SO	21	141'938	2'759	51	537	4	131	30	43	27
SZ	17	254'625	2'700	94	276	6	159	13	77	10
TG	27	125'596	3'374	37	518	5	125	21	62	16
TI	31	442'713	7'331	60	708	4	236	23	65	12
UR	2	5'938	362	16	82	2	181	37	14	49
VD	311	3'286'584	58'827	56	1'408	22	189	24	50	26
VS	40	205'389	5'605	37	586	7	140	27	27	46
ZG	17	111'570	2'561	44	224	8	151	21	41	36
ZH	290	2'631'574	46'826	56	3'077	9	161	18	59	23
CH	1'297	12'041'601	234'412	51	16'194	8	181	22	52	26

Anhang 4.4 Nothilfekosten 2014 - Neufälle mit Rechtskraft 2013

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2013 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	236	1'099'597	23'370	47	1'078	22	99	16	50	34
AI	3	19'178	524	37	26	12	175	22	27	51
AR	9	67'437	1'811	37	122	7	201	19	50	31
BE	266	2'618'148	51'046	51	1'996	13	192	24	46	30
BL	55	531'212	11'946	44	584	9	217	37	30	33
BS	54	385'252	9'030	43	330	16	167	36	32	32
FR	52	518'930	9'566	54	469	11	184	23	54	22
GE	297	3'100'659	64'148	48	800	37	216	13	52	32
GL	6	19'135	1'140	17	61	10	190	45	6	48
GR	15	70'322	987	71	371	4	66	9	85	7
JU	46	305'798	4'136	74	147	31	90	18	52	29
LU	55	130'351	3'243	40	569	10	59	26	49	21
NE	85	570'392	10'730	53	304	28	126	16	62	23
NW	4	12'303	98	126	66	6	25	6	73	20
OW	8	26'925	701	38	63	13	88	40	40	16
SG	67	652'571	12'105	54	781	9	181	7	80	12
SH	67	554'275	10'456	53	155	43	156	21	57	20
SO	88	501'873	9'815	51	492	18	112	30	48	21
SZ	34	230'815	2'570	90	249	14	76	13	74	13
TG	68	269'572	6'592	41	482	14	97	20	57	23
TI	26	474'836	4'547	104	514	5	175	13	81	5
UR	3	2'903	139	21	51	6	46	20	8	72
VD	540	5'182'744	78'194	66	1'226	44	145	22	53	25
VS	175	691'847	16'252	43	530	33	93	29	27	44
ZG	30	177'813	3'899	46	215	14	130	17	48	34
ZH	579	4'647'854	75'030	62	2'323	25	130	16	61	23
CH	2'868	22'862'742	412'075	55	14'004	20	144	20	54	26

Anhang 4.5 Nothilfekosten 2014 - Neufälle mit Rechtskraft 2014

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2014 (inkl. Korrektur)	Nothilfe- abgeltung Bund 1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	280	827'693	12'415	67	571	3'639'656	2'811'963	49	44	1'450	11	59	29
AI	3	11'597	349	33	15	95'221	83'624	20	116	773	24	30	46
AR	9	54'063	1'356	40	60	380'883	326'820	15	151	901	20	43	37
BE	546	2'674'638	48'555	55	1'172	7'073'857	4'399'219	47	89	2'282	24	41	35
BL	136	539'139	12'412	43	395	2'237'812	1'698'673	34	91	1'365	38	31	31
BS	78	351'938	7'434	47	248	1'401'041	1'049'103	31	95	1'419	32	32	36
FR	122	419'519	7'650	55	293	1'755'555	1'336'036	42	63	1'432	24	45	30
GE	295	1'364'439	27'415	50	508	3'022'846	1'658'407	58	93	2'686	15	51	32
GL	15	25'626	1'244	21	41	269'450	243'824	37	83	625	37	5	58
GR	89	238'276	3'489	68	206	1'299'666	1'061'390	43	39	1'157	8	81	11
JU	71	322'252	4'376	74	92	545'005	222'753	77	62	3'503	18	53	28
LU	302	459'447	12'844	36	419	2'541'639	2'082'192	72	43	1'097	32	41	26
NE	154	860'288	14'839	58	188	1'175'074	314'786	82	96	4'576	18	63	19
NW	11	10'049	47	214	24	183'337	173'288	46	4	419	4	43	53
OW	5	9'128	152	60	26	191'443	182'315	19	30	351	24	36	40
SG	97	451'318	9'505	47	456	2'880'942	2'429'623	21	98	990	9	80	11
SH	56	214'857	4'128	52	96	578'430	363'573	58	74	2'238	23	53	22
SO	184	482'094	9'509	51	301	1'822'404	1'340'310	61	52	1'602	34	47	19
SZ	69	254'589	3'376	75	145	897'517	642'928	48	49	1'756	18	70	12
TG	103	157'967	4'117	38	297	1'685'702	1'527'735	35	40	532	21	60	19
TI	29	213'090	1'718	124	268	1'757'507	1'544'417	11	59	795	9	85	6
UR	4	5'869	205	29	19	163'072	157'202	21	51	309	42	8	50
VD	437	2'396'672	35'357	68	763	4'538'322	2'141'651	57	81	3'141	22	59	19
VS	274	752'646	16'871	45	401	2'296'556	1'543'910	68	62	1'877	31	25	44
ZG	54	155'055	4'320	36	100	646'281	491'226	54	80	1'551	24	39	35
ZH	688	3'094'225	53'353	58	1'392	8'567'968	5'473'743	49	78	2'223	17	59	24
CH	4'111	16'346'475	297'036	55	8'496	51'647'184	35'300'710	48	72	1'924	21	52	26

¹⁾ Auszahlung Ausgleichsanteil erfolgt Anfang 2015

Anhang 5.1 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2014 - Neufälle Alle

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2014	Nothilfe- abgeltung 2008 - 2014	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheidung	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	2'692	15'816'356	370'192	43	5'354	29'913'342	14'096'986	50	138	2'954	18	49	33
AI	41	251'691	6'595	38	124	715'644	463'953	33	161	2'030	21	26	53
AR	71	542'675	13'043	42	472	2'764'625	2'221'949	15	184	1'150	19	63	18
BE	6'199	47'810'662	897'411	53	9'354	55'349'103	7'538'442	66	145	5'111	27	46	27
BL	1'489	13'193'400	320'223	41	2'827	16'994'045	3'800'644	53	215	4'667	39	32	28
BS	574	3'959'867	96'828	41	1'765	9'602'969	5'643'101	33	169	2'244	38	35	27
FR	1'270	9'100'472	199'516	46	2'363	13'193'089	4'092'616	54	157	3'851	30	45	25
GE	2'793	35'867'037	807'913	44	4'288	29'202'325	-6'664'712	65	289	8'365	16	55	26
GL	124	321'791	15'333	21	337	2'004'280	1'682'490	37	124	955	33	9	57
GR	788	2'785'828	44'949	62	1'868	10'450'933	7'665'104	42	57	1'491	10	80	10
JU	503	4'973'775	71'032	70	731	4'225'336	-748'439	69	141	6'804	29	44	26
LU	1'780	4'052'694	91'844	44	3'070	17'664'581	13'611'887	58	52	1'320	30	44	24
NE	1'250	11'899'562	205'227	58	1'630	10'762'601	-1'136'961	77	164	7'300	13	66	20
NW	146	482'180	3'702	130	280	1'667'298	1'185'118	52	25	1'722	6	71	22
OW	107	407'115	16'802	24	272	1'634'475	1'227'360	39	157	1'497	36	51	12
SG	1'000	8'209'257	237'926	35	4'033	22'741'314	14'532'057	25	238	2'036	23	57	21
SH	487	4'985'827	103'722	48	755	4'619'579	-366'248	65	213	6'604	24	55	19
SO	1'347	7'668'980	156'487	49	2'396	13'444'094	5'775'114	56	116	3'201	34	51	14
SZ	732	4'864'188	69'382	70	1'198	6'856'144	1'991'955	61	95	4'060	19	66	15
TG	991	3'745'805	123'445	30	2'310	12'349'330	8'603'524	43	125	1'622	26	51	22
TI	837	6'987'956	112'497	62	2'979	16'239'268	9'251'312	28	134	2'346	18	67	15
UR	112	295'761	10'426	28	269	1'622'688	1'326'927	42	93	1'099	43	15	41
VD	4'089	76'460'319	1'343'210	57	6'330	50'457'637	-26'002'682	65	328	12'079	24	53	23
VS	2'075	12'285'372	340'630	36	2'867	16'194'777	3'909'405	72	164	4'285	34	29	38
ZG	587	3'231'514	77'476	42	988	5'498'075	2'266'561	59	132	3'271	21	44	33
ZH	7'946	80'052'154	1'534'752	52	12'103	76'808'363	-3'243'790	66	193	6'614	19	58	22
CH	40'030	360'252'239	7'270'563	50	70'963	432'975'913	72'723'673	56	182	5'077	23	52	24

Anhang 5.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2014 - Neufälle NEGE

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2014	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	946	7'759'162	187'958	41	1'237	76	199	6'273	19	50	31
AI	10	29'983	903	33	33	30	90	909	24	30	46
AR	27	260'366	6'762	39	107	25	250	2'433	20	57	23
BE	2'005	25'239'871	506'232	50	2'493	80	252	10'124	28	45	26
BL	535	7'271'506	177'602	41	912	59	332	7'973	40	33	28
BS	165	1'693'794	39'891	42	382	43	242	4'434	38	34	28
FR	410	4'231'377	97'932	43	666	62	239	6'353	34	41	25
GE	947	15'661'414	420'931	37	1'250	76	444	12'529	20	47	31
GL	49	135'005	7'706	18	98	50	157	1'378	37	10	53
GR	181	1'242'311	19'364	64	376	48	107	3'304	10	83	7
JU	134	2'043'901	32'524	63	188	71	243	10'872	31	44	23
LU	568	2'096'138	51'946	40	752	76	91	2'787	31	47	19
NE	399	3'872'531	91'878	42	475	84	230	8'153	17	57	26
NW	18	93'173	725	129	58	31	40	1'606	7	74	19
OW	39	180'639	7'333	25	60	65	188	3'011	30	57	12
SG	431	4'215'896	116'220	36	880	49	270	4'791	21	57	21
SH	152	2'325'194	56'433	41	188	81	371	12'368	29	45	24
SO	363	3'516'047	83'470	42	591	61	230	5'949	33	50	16
SZ	236	2'296'088	39'462	58	290	81	167	7'918	23	63	14
TG	206	1'190'726	36'263	33	434	47	176	2'744	24	53	22
TI	301	2'893'779	51'173	57	554	54	170	5'223	17	64	19
UR	50	182'924	5'984	31	71	70	120	2'576	42	19	38
VD	1'374	30'093'836	631'314	48	1'805	76	459	16'672	27	48	26
VS	723	6'064'950	178'743	34	832	87	247	7'290	31	31	38
ZG	193	1'582'064	40'839	39	244	79	212	6'484	24	44	30
ZH	2'243	32'531'584	670'566	49	3'048	74	299	10'673	21	56	23
CH	12'705	158'704'258	3'560'154	45	18'024	70	280	8'805	25	49	26

Anhang 5.3 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2014 - Neufälle NEE-Dublin

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2014	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	822	1'200'383	16'886	71	2'591	32	21	463	11	35	54
AI	12	31'547	761	41	60	20	63	526	19	24	57
AR	5	24'363	177	138	240	2	35	102	6	85	10
BE	2'708	8'036'399	122'938	65	4'424	61	45	1'817	23	43	34
BL	586	1'210'423	27'339	44	1'140	51	47	1'062	37	30	33
BS	257	778'433	17'038	46	855	30	66	910	32	40	28
FR	436	835'647	16'805	50	997	44	39	838	29	35	35
GE	957	5'292'458	83'212	64	1'681	57	87	3'148	10	64	24
GL	28	22'910	773	30	149	19	28	154	25	7	68
GR	330	443'305	6'775	65	909	36	21	488	7	72	20
JU	220	1'198'068	14'649	82	310	71	67	3'865	25	42	31
LU	803	580'922	13'167	44	1'472	55	16	395	29	28	43
NE	502	3'150'568	43'762	72	664	76	87	4'745	12	71	17
NW	92	255'472	1'988	129	158	58	22	1'617	6	72	22
OW	23	11'209	249	45	130	18	11	86	20	21	59
SG	90	511'292	9'295	55	1'993	5	103	257	11	77	12
SH	194	715'869	11'048	65	358	54	57	2'000	22	59	17
SO	595	1'182'258	18'591	64	1'159	51	31	1'020	42	41	16
SZ	297	683'540	7'355	93	589	50	25	1'161	15	65	20
TG	470	590'228	20'780	28	1'133	41	44	521	28	44	28
TI	119	387'726	4'327	90	1'358	9	36	286	20	70	10
UR	22	19'094	909	21	123	18	41	155	16	10	74
VD	1'440	8'934'954	132'477	67	2'539	57	92	3'519	21	55	23
VS	744	1'468'122	31'262	47	1'167	64	42	1'258	37	21	42
ZG	238	210'077	4'228	50	451	53	18	466	18	21	60
ZH	3'654	11'428'231	195'450	58	5'698	64	53	2'006	17	53	30
CH	15'644	49'203'498	802'241	61	32'348	48	51	1'521	20	51	28

Anhang 5.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2014 - Neufälle NEE ohne Dublin

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2014	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	973	6'856'811	165'348	41	1'526	64	170	4'493	18	50	32
AI	20	190'161	4'931	39	31	65	247	6'134	21	26	53
AR	39	257'946	6'104	42	125	31	157	2'064	20	66	14
BE	1'576	14'534'392	268'241	54	2'437	65	170	5'964	25	50	25
BL	404	4'711'471	115'282	41	775	52	285	6'079	40	32	28
BS	159	1'487'640	39'899	37	528	30	251	2'817	40	34	27
FR	435	4'033'449	84'779	48	700	62	195	5'762	26	51	22
GE	955	14'913'165	303'770	49	1'357	70	318	10'990	15	61	22
GL	50	163'876	6'854	24	90	56	137	1'821	32	9	59
GR	282	1'100'212	18'810	58	583	48	67	1'887	11	80	8
JU	155	1'731'806	23'859	73	233	67	154	7'433	28	45	24
LU	437	1'375'633	26'731	51	846	52	61	1'626	28	47	25
NE	382	4'876'463	69'587	70	491	78	182	9'932	11	71	18
NW	38	133'535	989	135	64	59	26	2'086	6	68	26
OW	50	215'267	9'220	23	82	61	184	2'625	42	47	10
SG	492	3'482'070	112'411	31	1'160	42	228	3'002	26	53	21
SH	150	1'944'764	36'241	54	209	72	242	9'305	19	67	14
SO	398	2'970'675	54'426	55	646	62	137	4'599	32	56	12
SZ	218	1'884'560	22'565	84	319	68	104	5'908	15	71	14
TG	328	1'964'852	66'402	30	743	44	202	2'644	27	53	20
TI	434	3'706'451	56'997	65	1'067	41	131	3'474	19	68	13
UR	44	93'743	3'533	27	75	59	80	1'250	49	10	40
VD	1'416	37'431'529	579'419	65	1'986	71	409	18'848	22	57	21
VS	647	4'752'300	130'625	36	868	75	202	5'475	36	29	35
ZG	181	1'439'373	32'409	44	293	62	179	4'913	18	47	33
ZH	2'249	36'092'339	668'736	54	3'357	67	297	10'751	18	62	20
CH	12'512	152'344'483	2'908'168	52	20'591	61	232	7'399	22	56	22

Anhang 6.1 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2014 - Neufälle mit Rechtskraft 2008 bis 2011

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2011	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.2014	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	1'242	10'224'620	253'376	40	2'502	12'261'615	2'036'995	50	204	4'087	19	50	31
AI	11	126'492	3'210	39	49	253'382	126'890	22	292	2'581	20	25	54
AR	36	335'820	7'555	44	190	989'109	653'289	19	210	1'767	19	68	13
BE	3'052	28'879'377	554'774	52	4'239	23'938'574	-4'940'803	72	182	6'813	27	48	25
BL	828	9'021'674	222'606	41	1'114	7'119'722	-1'901'952	74	269	8'098	40	33	28
BS	207	1'740'294	44'530	39	836	4'017'968	2'277'674	25	215	2'082	39	31	30
FR	653	6'137'031	139'280	44	1'098	5'455'136	-681'895	59	213	5'589	31	45	23
GE	1'470	23'134'858	537'532	43	2'104	15'919'430	-7'215'428	70	366	10'996	17	55	25
GL	55	164'265	6'688	25	139	727'223	562'958	40	122	1'182	29	13	58
GR	420	1'781'269	31'715	56	875	4'290'140	2'508'871	48	76	2'036	11	80	8
JU	203	2'355'552	37'692	62	336	1'833'093	-522'459	60	186	7'011	35	37	26
LU	705	1'884'099	40'796	46	1'351	6'822'279	4'938'180	52	58	1'395	32	46	21
NE	628	6'434'484	119'576	54	806	5'525'168	-909'316	78	190	7'983	13	65	21
NW	45	134'515	969	139	116	607'111	472'596	39	22	1'160	6	66	28
OW	51	297'949	13'614	22	101	545'779	247'830	50	267	2'950	37	54	9
SG	596	5'236'162	177'850	29	1'820	9'024'347	3'788'185	33	298	2'877	25	50	24
SH	243	2'612'540	57'920	45	337	2'055'150	-557'390	72	238	7'752	25	55	19
SO	553	4'590'236	97'036	47	1'066	5'284'440	694'204	52	175	4'306	35	52	12
SZ	369	2'774'535	42'277	66	528	2'716'536	-57'999	70	115	5'255	20	64	16
TG	413	2'246'161	77'717	29	1'013	4'874'517	2'628'356	41	188	2'217	28	50	22
TI	581	3'691'964	74'990	49	1'489	7'112'698	3'420'734	39	129	2'479	21	58	21
UR	58	194'130	5'832	33	117	611'119	416'989	50	101	1'659	45	18	36
VD	1'993	49'684'537	903'558	55	2'933	30'040'647	-19'643'890	68	453	16'940	24	52	24
VS	1'035	7'881'458	229'925	34	1'350	6'961'178	-920'280	77	222	5'838	34	30	36
ZG	266	2'058'808	48'292	43	449	2'205'467	146'659	59	182	4'585	21	45	32
ZH	3'590	47'748'286	953'963	50	5'311	35'820'986	-11'927'300	68	266	8'990	20	60	20
CH	19'303	221'371'114	4'683'273	47	32'269	197'012'814	-24'358'300	60	243	6'860	24	52	24

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausleihfonds mit berücksichtigt

Anhang 6.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008 - 2014 - Neufälle mit Rechtskraft 2008 bis 2011

Kanton	RK 2008			RK 2009			RK 2010			RK 2011		
	Nothilfe- beziehende	Bezugsquote	Bundes- abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.2014									
AG	272	78	-242'395	348	60	-240'473	288	36	1'116'554	381	49	1'406'083
AI	0	0	28'000	5	45	9'425	5	29	6'893	2	14	82'572
AR	9	32	66'401	13	32	-28'165	8	16	233'556	7	10	381'497
BE	436	77	-668'242	751	80	-1'064'274	941	67	-1'633'685	1'001	76	-1'574'602
BL	108	76	-540'435	218	83	-394'836	281	76	-352'432	242	72	-614'249
BS	28	17	300'398	50	33	194'818	49	15	971'708	87	46	810'749
FR	81	60	-280'825	194	78	-430'264	184	50	144'454	205	59	-115'259
GE	241	75	-824'630	317	70	-1'792'413	471	68	-2'896'291	475	75	-1'702'095
GL	9	41	34'231	9	39	75'410	22	46	188'170	15	33	265'146
GR	63	49	213'479	127	57	159'853	105	41	842'156	130	48	1'293'383
JU	19	39	-58'104	37	57	-84'697	65	61	-222'628	87	76	-157'030
LU	87	49	401'592	184	58	674'541	179	42	1'477'144	285	66	2'384'903
NE	89	88	-120'944	159	90	-303'112	186	69	-203'787	219	84	-281'473
NW	2	13	57'342	15	63	41'230	5	14	168'052	23	55	205'972
OW	9	56	30'896	13	65	0	18	51	3'263	11	37	213'671
SG	140	52	-27'537	189	51	-30'055	149	25	1'524'380	122	21	2'321'397
SH	28	70	-50'462	51	82	-130'359	88	75	-252'343	80	68	-124'225
SO	71	55	-96'409	128	54	-128'734	152	45	-191'483	218	61	1'110'830
SZ	50	88	0	88	77	-55'356	121	66	-129'218	128	74	126'575
TG	50	31	252'340	63	43	46'482	125	32	1'003'035	191	60	1'326'501
TI	118	57	409'748	157	47	394'446	209	44	729'803	119	25	1'886'737
UR	11	58	26'154	15	45	59'997	16	48	139'526	16	50	191'313
VD	325	71	-1'624'682	430	74	-3'857'682	619	65	-7'007'789	678	72	-7'153'736
VS	154	81	-24'192	267	91	-263'033	342	71	-567'126	303	78	-65'929
ZG	27	53	-316	50	64	-49'490	101	66	-14'674	100	60	211'139
ZH	481	63	-1'471'643	775	74	-4'972'778	1'108	67	-2'481'511	1'393	76	-3'001'368
CH	2'908	64	-4'210'235	4'653	68	-12'169'519	5'837	55	-7'404'273	6'518	63	-571'498

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

Anhang 6.3 Nothilfekosten Gesamtperiode 2012 - 2014 - Neufälle mit Rechtskraft 2012

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2012	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6111 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.2014	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	672	2'548'537	55'658	46	1'203	7'441'035	4'892'498	56	83	2'118	16	42	41
AI	16	79'192	2'116	37	34	204'490	125'298	47	132	2'329	21	27	52
AR	11	37'215	1'057	35	100	671'298	634'083	11	96	372	23	59	18
BE	1'439	8'921'820	160'478	56	1'947	12'385'347	3'463'527	74	112	4'582	26	44	30
BL	341	2'421'297	57'719	42	734	4'210'842	1'789'545	46	169	3'299	39	32	28
BS	180	1'163'375	27'828	42	351	2'188'679	1'025'304	51	155	3'314	38	41	21
FR	290	1'350'227	29'139	46	503	3'137'799	1'787'572	58	100	2'684	31	40	28
GE	646	6'098'756	131'209	46	876	5'416'106	-682'650	74	203	6'962	15	57	26
GL	37	99'227	5'683	17	96	589'027	489'800	39	154	1'034	39	6	55
GR	203	468'136	6'740	69	416	2'585'438	2'117'302	49	33	1'125	9	78	13
JU	131	1'452'210	17'680	82	156	965'416	-486'794	84	135	9'309	25	50	23
LU	482	1'090'100	23'649	46	731	4'594'465	3'504'365	66	49	1'491	27	45	26
NE	294	2'610'496	41'372	63	332	2'144'260	-466'236	89	141	7'863	13	68	19
NW	53	214'546	1'672	128	74	466'412	251'866	72	32	2'899	7	73	20
OW	36	57'058	1'911	30	82	499'004	441'946	44	53	696	34	44	20
SG	173	1'308'290	28'736	46	976	5'955'455	4'647'165	18	166	1'340	18	63	19
SH	111	1'202'545	24'738	49	167	1'043'217	-159'328	66	223	7'201	22	55	21
SO	342	1'356'213	26'271	52	537	3'342'290	1'986'077	64	77	2'526	31	50	19
SZ	191	1'158'101	15'926	73	276	1'718'194	560'093	69	83	4'196	17	68	15
TG	306	714'731	25'283	28	518	3'033'973	2'319'242	59	83	1'380	28	50	22
TI	144	1'871'128	25'128	74	708	4'170'892	2'299'764	20	175	2'643	17	71	11
UR	44	73'584	3'454	21	82	499'004	425'420	54	79	897	38	12	51
VD	1'020	14'762'273	255'928	58	1'408	8'507'115	-6'255'158	72	251	10'485	24	54	21
VS	465	2'093'375	55'999	37	586	3'673'864	1'580'489	79	120	3'572	34	28	38
ZG	167	589'324	14'358	41	224	1'374'397	785'073	75	86	2'631	21	39	39
ZH	2'374	17'743'313	333'549	53	3'077	18'143'518	400'205	77	141	5'766	19	55	26
CH	10'168	71'485'069	1'373'281	52	16'194	98'961'537	27'476'468	63	135	4'414	22	52	25

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausleihfonds mit berücksichtigt

Anhang 6.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2013 - 2014 - Neufälle mit Rechtskraft 2013

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2013	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6095 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.2014	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	566	2'215'506	48'743	45	1'078	6'571'036	4'355'530	53	86	2'055	17	46	37
AI	11	34'409	920	37	26	162'550	128'141	42	84	1'323	21	27	52
AR	16	115'576	3'075	38	122	723'335	607'759	13	192	947	19	57	24
BE	1'330	7'334'827	133'604	55	1'996	11'951'325	4'616'499	67	100	3'675	25	45	30
BL	218	1'211'290	27'486	44	584	3'425'669	2'214'379	37	126	2'074	37	31	32
BS	135	704'260	17'036	41	330	1'995'281	1'291'021	41	126	2'134	38	37	25
FR	237	1'193'696	23'447	51	469	2'844'599	1'650'903	51	99	2'545	26	47	27
GE	508	5'268'985	111'757	47	800	4'843'943	-425'041	64	220	6'586	14	54	30
GL	22	32'672	1'718	19	61	418'580	385'908	36	78	536	37	6	57
GR	89	298'147	3'005	99	371	2'275'689	1'977'541	24	34	804	7	83	10
JU	112	843'761	11'284	75	147	881'822	38'061	76	101	5'740	21	48	29
LU	341	619'048	14'555	43	569	3'706'197	3'087'150	60	43	1'088	28	40	31
NE	236	1'994'294	29'440	68	304	1'918'099	-76'195	78	125	6'560	13	68	19
NW	40	123'070	1'014	121	66	410'439	287'369	61	25	1'865	7	76	18
OW	18	42'982	1'125	38	63	398'250	355'268	29	63	682	36	41	20
SG	158	1'213'488	21'835	56	781	4'880'571	3'667'083	20	138	1'554	21	67	11
SH	90	955'886	16'936	56	155	942'782	-13'104	58	188	6'167	24	58	17
SO	303	1'240'437	23'671	52	492	2'994'961	1'754'524	62	78	2'521	31	49	19
SZ	128	676'964	7'803	87	249	1'523'897	846'933	51	61	2'719	15	72	13
TG	205	626'946	16'328	38	482	2'755'138	2'128'191	43	80	1'301	21	58	21
TI	115	1'211'773	10'661	114	514	3'198'171	1'986'398	22	93	2'358	13	82	6
UR	11	22'178	935	24	51	349'494	327'315	22	85	435	41	10	49
VD	819	9'616'837	148'367	65	1'226	7'371'553	-2'245'284	67	181	7'844	22	56	21
VS	367	1'557'893	37'835	41	530	3'263'179	1'705'286	69	103	2'939	33	26	41
ZG	132	428'328	10'506	41	215	1'271'931	843'603	61	80	1'992	21	44	34
ZH	1'720	11'466'330	193'887	59	2'323	14'275'891	2'809'561	74	113	4'936	17	57	26
CH	7'927	51'049'582	916'973	56	14'004	85'354'380	34'304'799	57	116	3'645	21	53	26

¹⁾ Zahlungen aus dem Ausleihfonds mit berücksichtigt

Anhang 7.1 Nothilfekosten 2014 - Mehrfachgesuche Alle

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	83	337'314	8'631	39	114	73	104	2'959	20	64	16
AI	6	31'823	859	37	8	75	143	3'978	22	27	51
AR	9	26'765	727	37	17	53	81	1'574	23	35	42
BE	47	261'190	4'600	57	173	27	98	1'510	22	49	28
BL	44	164'482	3'913	42	68	65	89	2'419	39	32	29
BS	35	113'491	2'489	46	55	64	71	2'063	39	37	24
FR	33	184'456	4'467	41	65	51	135	2'838	40	24	36
GE	22	77'673	1'444	54	95	23	66	818	17	50	31
GL	9	17'931	1'148	16	17	53	128	1'055	47	6	47
GR	22	146'915	2'250	65	40	55	102	3'673	9	77	14
JU	13	95'310	1'479	64	11	118	114	8'665	20	56	21
LU	44	316'135	8'789	36	65	68	200	4'864	37	37	26
NE	21	136'257	2'718	50	27	78	129	5'047	23	51	26
NW	12	231'727	2'086	111	13	92	174	17'825	7	83	10
OW	3	20'705	554	37	1	300	185	20'705	26	46	27
SG	32	194'835	4'310	45	73	44	135	2'669	10	69	20
SH	18	100'493	1'950	52	23	78	108	4'369	23	54	22
SO	35	193'995	4'954	39	66	53	142	2'939	37	50	13
SZ	16	148'360	2'544	58	32	50	159	4'636	24	63	13
TG	25	182'894	4'635	39	35	71	185	5'226	20	59	21
TI	27	381'574	5'236	73	47	57	194	8'119	14	76	10
UR	5	36'797	1'472	25	7	71	294	5'257	48	9	43
VD	40	207'655	3'322	63	98	41	83	2'119	23	53	24
VS	51	236'303	6'963	34	65	78	137	3'635	31	29	39
ZG	25	110'371	3'028	36	35	71	121	3'153	26	39	34
ZH	269	1'944'972	37'053	52	378	71	138	5'145	19	56	25
CH	946	5'900'422	121'621	49	1'628	58	129	3'624	22	54	23

Anhang 7.2 Nothilfekosten 2014 - Mehrfachgesuche Alt

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	53	203'401	5'714	36	53	100	108	3'838	22	70	8
AI	5	24'834	688	36	5	100	138	4'967	22	28	50
AR	1	8'416	270	31	3	33	270	2'805	27	35	38
BE	18	64'605	1'221	53	98	18	68	659	26	43	31
BL	17	68'442	1'546	44	30	57	91	2'281	37	30	32
BS	17	53'003	1'188	45	31	55	70	1'710	38	36	25
FR	27	151'876	3'680	41	29	93	136	5'237	40	24	36
GE	12	36'976	619	60	64	19	52	578	14	45	39
GL	5	14'095	969	15	7	71	194	2'014	51	7	42
GR	7	63'574	873	73	19	37	125	3'346	10	75	15
JU	9	59'185	953	62	7	129	106	8'455	21	54	22
LU	31	270'367	7'560	36	36	86	244	7'510	38	34	28
NE	17	119'682	2'549	47	20	85	150	5'984	23	49	27
NW	6	173'946	1'567	111	5	120	261	34'789	7	83	10
OW	3	20'705	554	37	1	300	185	20'705	26	46	27
SG	21	119'687	3'114	38	30	70	148	3'990	13	61	26
SH	11	58'301	1'276	46	14	79	116	4'164	26	37	34
SO	14	86'133	2'019	43	34	41	144	2'533	38	56	6
SZ	10	86'245	1'121	77	9	111	112	9'583	18	71	11
TG	19	154'231	3'804	41	24	79	200	6'426	20	58	23
TI	22	320'433	5'105	63	31	71	232	10'337	17	72	11
UR	4	33'593	1'336	25	5	80	334	6'719	48	9	43
VD	24	77'859	1'610	48	68	35	67	1'145	28	48	24
VS	35	191'448	5'874	33	34	103	168	5'631	31	30	39
ZG	18	84'585	2'357	36	18	100	131	4'699	27	37	35
ZH	164	1'074'460	20'705	52	218	75	126	4'929	19	54	26
CH	570	3'620'081	78'272	46	893	64	137	4'054	23	52	24

Anhang 7.3 Nothilfekosten 2014 - Mehrfachgesuche

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	36	133'913	2'917	46	61	59	81	2'195	16	56	28
AI	3	6'989	171	41	3	100	57	2'330	20	24	56
AR	8	18'350	457	40	14	57	57	1'311	21	36	43
BE	37	196'585	3'379	58	75	49	91	2'621	21	51	28
BL	27	96'040	2'367	41	38	71	88	2'527	41	33	26
BS	18	60'488	1'301	46	24	75	72	2'520	39	38	23
FR	11	32'580	787	41	36	31	72	905	39	24	37
GE	10	40'697	825	49	31	32	83	1'313	20	55	23
GL	5	3'836	179	21	10	50	36	384	31	5	64
GR	15	83'341	1'377	61	21	71	92	3'969	9	79	12
JU	6	36'124	526	69	4	150	88	9'031	19	59	20
LU	14	45'768	1'229	37	29	48	88	1'578	35	50	13
NE	4	16'574	169	98	7	57	42	2'368	25	61	14
NW	6	57'781	519	111	8	75	87	7'223	7	83	10
OW	0	0	0	0	0	0	0	0			
SG	14	75'148	1'196	63	43	33	85	1'748	5	83	11
SH	7	42'192	674	63	9	78	96	4'688	19	76	5
SO	21	107'862	2'935	37	32	66	140	3'371	36	45	18
SZ	11	62'115	1'423	44	23	48	129	2'701	31	53	16
TG	6	28'663	831	34	11	55	139	2'606	23	66	11
TI	5	61'141	131	467	16	31	26	3'821	2	96	1
UR	1	3'204	136	24	2	50	136	1'602	51	11	38
VD	16	129'796	1'712	76	30	53	107	4'327	20	56	24
VS	19	44'855	1'089	41	31	61	57	1'447	31	27	42
ZG	7	25'786	671	38	17	41	96	1'517	20	48	32
ZH	124	870'512	16'348	53	160	78	132	5'441	19	59	23
CH	431	2'280'342	43'349	53	735	59	101	3'103	21	57	22

Anhang 8.1 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Statistiken 2014

Meiste Entscheide

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Nigeria	1'006	11'047
2 Tunesien	541	5'694
3 Serbien	402	4'858
4 Georgien	195	3'016
5 Algerien	569	2'935

Meiste Beziehende

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Nigeria	9.1	1'006
2 Staat unbekannt	47.2	574
3 Algerien	19.4	569
4 Tunesien	9.5	541
5 Kosovo	17.6	461

Höchste Nothilfebezugsquote

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Staat unbekannt	574	47.2
2 Äthiopien	292	37.7
3 Mongolei	239	29.8
4 Nepal	56	28.6
5 Angola	60	26.4

Höchste NEE-Dublin Quote

Nationalität	Dublin	Quote
1 Syrien	89	91.8
2 Ukraine	37	72.5
3 Eritrea	251	70.1
4 Somalia	59	67.0
5 Georgien	112	57.4

Höchste Bezugsdauer

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Mongolei	239	256
2 Nepal	56	228
3 Mazedonien eh.Jug.Rep.	135	202
4 Bosnien u. Herzegowina	126	201
5 Äthiopien	292	190

Höchste Durchschnittskosten pro Tag

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Tunesien	541	70.5
2 Marokko	456	67.7
3 Guinea	289	65.3
4 Nigeria	1'006	65.1
5 Algerien	569	63.2

Wenigste Entscheide

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Nepal	56	196
2 Ukraine	51	198
3 Angola	60	227
4 Bangladesh	67	260
5 China (Volksrepublik)	78	312

Wenigste Beziehende

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Ukraine	25.8	51
2 Nepal	28.6	56
3 Sudan	10.9	56
4 Angola	26.4	60
5 Bangladesh	25.8	67

Tiefste Nothilfebezugsquote

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Georgien	195	6.5
2 Mazedonien eh.Jug.Rep.	135	6.9
3 Serbien	402	8.3
4 Irak	193	8.9
5 Syrien	97	9.0

Tiefste NEE-Dublin Quote

Nationalität	Dublin	Quote
1 Mazedonien eh.Jug.Rep.	0	0.0
2 Bosnien u. Herzegowina	1	0.8
3 Mongolei	2	0.8
4 Serbien	9	2.2
5 Türkei	10	4.9

Tiefste Bezugsdauer

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Somalia	88	72
2 Mali	105	74
3 Georgien	195	82
4 Tunesien	541	84
5 Nigeria	1'006	84

Tiefste Durchschnittskosten

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Serbien	402	41.4
2 Kosovo	461	42.3
3 Mazedonien eh.Jug.Rep.	135	42.9
4 Mongolei	239	44.3
5 Armenien	134	44.6

Anhang 8.2 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Top 40: Nationalitäten mit mehr als 51 Beziehenden

Anteil NEE/NEGE an Anzahl Nothilfebeziehende

Nationalität	2014									
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2014	in % zu Total	Anzahl Nothilfebeziehende	in % zu Total	Bezugsquote	Bezugsdauer	Durchschnittskosten	NEE in % zu Nothilfebez.	NEGE in % zu Nothilfebez.	Dublin in % zu Nothilfebez.
Afghanistan	1'300	1.8	234	2.3	18	136	54	3.8	43.2	53.0
Ägypten	427	0.6	90	0.9	21	91	52	26.7	42.2	31.1
Algerien	2'935	4.1	569	5.7	19	111	63	51.5	30.2	18.3
Angola	227	0.3	60	0.6	26	169	45	16.7	68.3	15.0
Armenien	544	0.8	134	1.3	25	161	45	21.6	67.9	10.4
Äthiopien	775	1.1	292	2.9	38	190	50	15.1	69.9	15.1
Bangladesh	260	0.4	67	0.7	26	162	49	20.9	68.7	10.4
Bosnien u. Herzegowina	1'276	1.8	126	1.3	10	201	46	21.4	77.8	0.8
China (Volksrepublik)	312	0.4	78	0.8	25	135	51	11.5	64.1	24.4
Côte d'Ivoire	801	1.1	94	0.9	12	116	51	29.8	52.1	18.1
Eritrea	2'182	3.1	358	3.6	16	97	51	10.3	19.6	70.1
Gambia	1'829	2.6	325	3.3	18	100	63	40.3	39.4	20.3
Georgien	3'016	4.3	195	2.0	6	82	57	11.8	30.8	57.4
Ghana	897	1.3	87	0.9	10	106	59	41.4	14.9	43.7
Guinea	1'701	2.4	289	2.9	17	88	65	32.9	42.2	24.9
Guinea-Bissau	1'079	1.5	246	2.5	23	111	62	37.8	56.9	5.3
Irak	2'157	3.0	193	1.9	9	164	52	14.5	67.9	17.6
Iran	899	1.3	223	2.2	25	145	51	13.0	62.8	24.2
Kamerun	433	0.6	68	0.7	16	122	51	11.8	60.3	27.9
Kongo DR	731	1.0	187	1.9	26	164	47	9.1	68.4	22.5
Kosovo	2'614	3.7	461	4.6	18	160	42	16.7	67.5	15.8
Mali	582	0.8	105	1.1	18	74	62	21.9	43.8	34.3
Marokko	2'513	3.5	456	4.6	18	96	68	46.3	13.4	40.4
Mazedonien eh. Jug. Rep.	1'970	2.8	135	1.4	7	202	43	23.0	77.0	-
Mongolei	801	1.1	239	2.4	30	256	44	46.4	52.7	0.8
Nepal	196	0.3	56	0.6	29	228	49	12.5	80.4	7.1
Nigeria	11'047	15.6	1'006	10.1	9	84	65	39.6	22.6	37.9
Pakistan	626	0.9	129	1.3	21	154	52	18.6	63.6	17.8
Russland	1'519	2.1	235	2.4	15	163	46	4.3	63.0	32.8
Senegal	796	1.1	173	1.7	22	114	63	39.3	34.1	26.6
Serbien	4'858	6.8	402	4.0	8	184	41	26.9	70.9	2.2
Somalia	961	1.4	88	0.9	9	72	57	12.5	20.5	67.0
Sri Lanka	1'876	2.6	217	2.2	12	90	57	6.0	56.2	37.8
Staat unbekannt	1'217	1.7	574	5.8	47	156	53	31.0	63.2	5.7
Sudan	514	0.7	56	0.6	11	92	59	10.7	41.1	48.2
Syrien	1'074	1.5	97	1.0	9	84	53	6.2	2.1	91.8
Togo	489	0.7	79	0.8	16	166	48	8.9	73.4	17.7
Tunesien	5'694	8.0	541	5.4	10	84	70	34.6	25.3	40.1
Türkei	1'596	2.2	206	2.1	13	137	49	10.2	85.0	4.9
Ukraine	198	0.3	51	0.5	26	86	52	7.8	19.6	72.5
Andere (108 Nationalitäten)	6'041	8.5	752	7.5	12	119	54	23.7	47.7	28.6
Total	70'963	100.0	9'973	100.0	14	127	53	26.7	46.4	26.9

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

Anhang 8.3 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende:
nach Altersgruppen / nach Geschlecht

nach Altersgruppen:

Alter	2014						
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2014	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
0-17 Jahre	9'560	13.5	1'602	16.3	17	189	36
18-29 Jahre	37'770	53.2	4'183	42.7	11	107	60
30-39 Jahre	17'084	24.1	2'733	27.9	16	124	58
> 40 Jahre	6'549	9.2	1'281	13.1	20	140	58
TOTAL	70'963	100.0	9'799	100.0	14	129	53

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

nach Geschlecht:

Geschlecht	2014						
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2014	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
Männer	53'873	75.9	6'701	68.4	12	105	62
Frauen	8'487	12.0	1'604	16.4	19	174	51
Kinder unter 15	8'603	12.1	1'494	15.2	17	192	36
TOTAL	70'963	100.0	9'799	100.0	14	129	53

Anhang 8.4 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende:
nach Verfahrensdauer / nach Entscheidort / nach Ort der Rechtskraft

nach Verfahrensdauer:

Verfahrensdauer- in Tagen	2014						
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2014	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
>= 730 Tage	6'197	8.7	1'530	15.5	25	188	47
548 - 729	1'983	2.8	652	6.6	33	155	51
366 - 547	3'220	4.5	919	9.3	29	165	51
181 - 365	8'668	12.2	1'507	15.3	17	143	55
30 - 180	47'936	67.6	4'816	48.9	10	91	60
< 30 Tage	2'959	4.2	425	4.3	14	175	42
unbekannt		0.0		0.0	0	0	0
TOTAL	70'963	100.0	9'849	100.0	14	129	53

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

Anhang 8.5 Nothilfebeziehende: nach Bezugsquartal und Quartal der Rechtskraft (RK);
nur Personen mit Unterbringungskosten

Quartal der RK	Nothilfebezugsquartal																												
	1 / 08	2 / 08	3 / 08	4 / 08	1 / 09	2 / 09	3 / 09	4 / 09	1 / 10	2 / 10	3 / 10	4 / 10	1 / 11	2 / 11	3 / 11	4 / 11	1 / 12	2 / 12	3 / 12	4 / 12	1 / 13	2 / 13	3 / 13	4 / 13	1 / 14	2 / 14	3 / 14	4 / 14	
1 / 08	383	416	301	225	154	132	107	88	80	70	59	51	56	46	40	34	28	26	18	17	16	17	18	15	10	9	10	10	
2 / 08		440	418	260	196	159	123	99	83	77	65	65	59	55	54	49	41	34	34	31	31	27	25	27	24	22	20	16	
3 / 08			430	404	314	239	201	169	139	115	110	95	93	82	69	68	57	47	42	40	35	27	31	29	24	21	20	17	
4 / 08				568	682	438	335	257	214	176	151	154	149	135	129	121	110	97	88	82	81	69	58	59	52	46	39	36	
1 / 09					855	799	548	398	315	249	220	193	161	138	129	122	110	102	80	72	65	62	57	53	45	43	35	30	
2 / 09						844	838	576	433	333	264	237	212	191	158	154	148	130	103	95	91	85	67	64	62	61	48	39	
3 / 09							848	764	531	405	351	306	279	226	205	182	150	135	121	109	101	95	96	81	71	68	57	49	
4 / 09								645	665	460	367	305	279	242	217	197	178	172	151	125	114	104	87	85	84	85	61	57	
1 / 10									822	864	568	433	354	279	240	225	189	164	139	121	116	106	95	85	86	75	58	50	
2 / 10										1'414	1'038	636	443	349	277	225	201	164	154	132	125	113	111	102	89	84	74	72	
3 / 10											1'058	891	549	427	351	265	244	222	206	196	181	162	139	126	111	99	100	87	
4 / 10												915	813	471	354	289	264	212	185	163	143	132	115	101	87	83	79	77	
1 / 11													993	852	429	294	246	209	176	153	139	132	125	120	108	92	77	61	
2 / 11														1'108	917	467	349	261	230	188	170	133	116	104	92	80	74	61	
3 / 11															1'347	1'030	511	374	305	244	215	195	180	160	141	129	120	104	
4 / 11																1'337	1'104	512	304	255	217	190	167	150	128	116	96	80	
1 / 12																	1'771	1'498	725	497	385	323	292	239	201	186	182	151	
2 / 12																		1'919	1'568	674	460	370	318	280	234	195	164	142	
3 / 12																			1'862	1'450	677	451	340	276	238	222	196	180	
4 / 12																				1'929	1'545	745	479	334	256	224	182	157	
1 / 13																					1'813	1'307	712	506	391	341	283	231	
2 / 13																						1'734	1'157	562	377	336	261	216	
3 / 13																							1'424	976	540	399	334	281	
4 / 13																								997	748	478	349	276	
1 / 14																									856	657	402	297	
2 / 14																										782	611	391	
3 / 14																											668	651	
4 / 14																													703
Total	383	856	1'149	1'457	2'201	2'611	3'000	2'996	3'282	4'163	4'251	4'281	4'440	4'601	4'916	5'059	5'701	6'278	6'491	6'573	6'720	6'579	6'209	5'531	5'055	4'933	4'600	4'522	

Anhang 8.6 Nothilfebeziehende: nach Bezugsquartal und Quartal der Rechtskraft (RK);
Erstbezug und nur Personen mit Unterbringungskosten

Quartal der RK	Nothilfebezugsquartal																												
	1 / 08	2 / 08	3 / 08	4 / 08	1 / 09	2 / 09	3 / 09	4 / 09	1 / 10	2 / 10	3 / 10	4 / 10	1 / 11	2 / 11	3 / 11	4 / 11	1 / 12	2 / 12	3 / 12	4 / 12	1 / 13	2 / 13	3 / 13	4 / 13	1 / 14	2 / 14	3 / 14	4 / 14	
1 / 08	383	146	36	16	9	4	3	4	4		1		5	1	1	1				2									
2 / 08		440	123	16	6	5	3					1	1	4	1		1		1		1		1	1	1	1			
3 / 08			430	120	30	6	2	7	1		3	2	2	1		3		1		1			2	1	1				
4 / 08				568	278	22	7	5	3	3	5		2		1		1	1	1		1			1					
1 / 09					855	212	31	13	17	3	4	2	3	2	2	4	2	1		1		1			1			1	
2 / 09						844	238	42	9	2	6	7	2	2		2	1	1	1	1	2	1		1	1	1	1	1	
3 / 09							848	211	37	11	12	6	4	1	1		1	2	1			1	1					1	
4 / 09								645	184	28	14	10	7	2	5		3	2			1	1	1	1	1	1	1	1	
1 / 10									822	291	30	16	10	3	4	5	4	1		1	2							1	
2 / 10										1'414	287	47	18	7	4	3	2	2	4	3	2	3	1			2	1	1	2
3 / 10											1'058	242	18	16	2	4	3	7	7	2	1		1	1	2		1	1	
4 / 10												915	253	34	3	8	14	1	5	4		2	1		1			1	
1 / 11													993	270	15	13	7	8	3	1					4			1	
2 / 11														1'108	275	41	19	8	6	3	3	1	1				1	1	
3 / 11															1'347	333	28	14	6	2	6	7	1	2	1		5	1	
4 / 11																1'337	332	28	10	7	6	5	1	3	3	1	3	1	
1 / 12																	1'771	396	64	10	10	1	2	1		3		4	
2 / 12																		1'919	440	46	12	13	3	7	5	5	2	4	
3 / 12																			1'862	410	47	16	3	6	4	8	2	2	
4 / 12																				1'929	445	34	16	17	7	8	1	2	
1 / 13																					1'813	336	47	19	10	8	4	5	
2 / 13																						1'734	273	28	11	12	9	2	
3 / 13																							1'424	237	35	11	6	2	
4 / 13																								997	226	53	10	11	
1 / 14																									856	218	26	9	
2 / 14																										782	185	25	
3 / 14																											668	214	
4 / 14																												702	
Total	383	586	589	720	1'178	1'093	1'132	927	1'077	1'752	1'420	1'248	1'318	1'451	1'661	1'754	2'189	2'392	2'411	2'423	2'352	2'156	1'779	1'327	1'168	1'114	926	990	

Anhang 9.1 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Statistiken Gesamtperiode 2008 - 2014

Meiste Entscheide

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Nigeria	6'881	11'047
2 Tunesien	2'633	5'694
3 Serbien	2'706	4'858
4 Georgien	1'282	3'016
5 Algerien	1'613	2'935

Meiste Beziehende

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Nigeria	62.3	6'881
2 Serbien	55.7	2'706
3 Tunesien	46.2	2'633
4 Kosovo	62.2	1'627
5 Algerien	55.0	1'613

Höchste Nothilfebezugsquote

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Staat unbekannt	1'245	102.3
2 Äthiopien	616	79.5
3 Mongolei	631	78.8
4 Kongo DR	575	78.7
5 Armenien	397	73.0

Höchste NEE-Dublin Quote

Nationalität	Dublin	Quote
1 Eritrea	975	75.9
2 Ghana	378	75.6
3 Somalia	317	74.2
4 Niger	151	73.3
5 Tunesien	1'911	72.6

Höchste Bezugsdauer

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Mongolei	631	464
2 Äthiopien	616	436
3 Kongo DR	575	308
4 Iran	616	301
5 Bosnien u. Herzegowina	735	296

Höchste Durchschnittskosten pro Entscheid

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Mongolei	631	16'032
2 Äthiopien	616	16'027
3 Staat unbekannt	1'245	12'363
4 Kongo DR	575	10'924
5 Iran	616	9'554

Wenigste Entscheide

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Niger	206	340
2 Sierra Leone	239	388
3 Ohne Nationalität	199	393
4 Ägypten	238	427
5 Belarus	241	433

Wenigste Beziehende

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Ohne Nationalität	50.6	199
2 Niger	60.6	206
3 Libyen	49.4	234
4 Ägypten	55.7	238
5 Sierra Leone	61.6	239

Tiefste Nothilfebezugsquote

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Georgien	1'282	42.5
2 Somalia	427	44.4
3 Tunesien	2'633	46.2
4 Marokko	1'195	47.6
5 Libyen	234	49.4

Tiefste NEE-Dublin Quote

Nationalität	Dublin	Quote
1 Bosnien u. Herzegowina	39	5.3
2 Mongolei	36	5.7
3 Serbien	180	6.7
4 Mazedonien eh. Jug. Rep.	121	10.7
5 Staat unbekannt	163	13.1

Tiefste Bezugsdauer

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Tunesien	2'633	69
2 Georgien	1'282	83
3 Niger	206	93
4 Ägypten	238	94
5 Marokko	1'195	94

Tiefste Durchschnittskosten pro Entscheid

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Georgien	1'282	1'899
2 Tunesien	2'633	2'207
3 Somalia	427	2'297
4 Marokko	1'195	2'867
5 Ägypten	238	2'999

Anhang 9.2 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Top 40: Nationalitäten mit mehr als 199 Beziehenden
Anteil NEE/NEGE an Anzahl Nothilfebeziehende

Nationalität	Gesamtperiode 2008 - 2014									
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2014	in % zu Total	Anzahl Nothilfebeziehende	in % zu Total	Bezugsquote	Bezugsdauer	Durchschnittskosten	NEE in % zu Nothilfebez.	NEGE in % zu Nothilfebez.	Dublin in % zu Nothilfebez.
Afghanistan	1'300	1.8	768	1.8	59	179	5'565	6.6	25.8	67.6
Ägypten	427	0.6	238	0.6	56	94	2'999	21.8	24.8	53.4
Algerien	2'935	4.1	1'613	3.9	55	181	5'834	44.1	21.1	34.7
Armenien	544	0.8	397	1.0	73	202	6'307	29.5	44.8	25.7
Äthiopien	775	1.1	616	1.5	79	436	16'027	21.3	61.4	17.4
Belarus	433	0.6	241	0.6	56	113	3'201	51.9	29.0	19.1
Bosnien u. Herzegowina	1'276	1.8	735	1.8	58	296	7'364	38.0	56.7	5.3
Côte d'Ivoire	801	1.1	549	1.3	69	203	7'008	35.7	38.8	25.5
Eritrea	2'182	3.1	1'284	3.1	59	145	4'333	12.8	11.3	75.9
Gambia	1'829	2.6	1'204	2.9	66	121	4'704	42.5	22.7	34.8
Georgien	3'016	4.3	1'282	3.1	43	83	1'899	32.9	14.7	52.3
Ghana	897	1.3	500	1.2	56	102	3'213	18.8	5.6	75.6
Guinea	1'701	2.4	1'079	2.6	63	163	5'828	44.9	22.5	32.5
Guinea-Bissau	1'079	1.5	745	1.8	69	147	5'915	50.3	32.8	16.9
Irak	2'157	3.0	1'165	2.8	54	188	4'876	28.8	49.7	21.5
Iran	899	1.3	616	1.5	69	301	9'554	14.0	60.9	25.2
Kamerun	433	0.6	306	0.7	71	208	6'993	20.3	60.1	19.6
Kongo DR	731	1.0	575	1.4	79	308	10'924	15.1	70.6	14.3
Kosovo	2'614	3.7	1'627	3.9	62	224	5'653	18.4	56.7	25.0
Libyen	474	0.7	234	0.6	49	105	3'070	13.7	15.8	70.5
Mali	582	0.8	345	0.8	59	105	3'581	29.0	15.9	55.1
Marokko	2'513	3.5	1'195	2.9	48	94	2'867	29.7	9.3	61.0
Mazedonien eh. Jug. Rep.	1'970	2.8	1'127	2.7	57	160	4'052	45.8	43.5	10.7
Mongolei	801	1.1	631	1.5	79	464	16'032	57.4	36.9	5.7
Niger	340	0.5	206	0.5	61	93	3'193	17.5	9.2	73.3
Nigeria	11'047	15.6	6'881	16.5	62	146	4'897	44.5	6.9	48.5
Ohne Nationalität	393	0.6	199	0.5	51	228	5'495	28.6	32.2	39.2
Pakistan	626	0.9	361	0.9	58	220	6'308	19.7	45.7	34.6
Russland	1'519	2.1	924	2.2	61	172	4'717	13.5	35.0	51.5
Senegal	796	1.1	537	1.3	67	135	5'567	48.4	19.4	32.2
Serbien	4'858	6.8	2'706	6.5	56	205	4'643	35.7	57.7	6.7
Sierra Leone	388	0.5	239	0.6	62	116	4'298	34.7	14.2	51.0
Somalia	961	1.4	427	1.0	44	101	2'297	13.6	12.2	74.2
Sri Lanka	1'876	2.6	1'108	2.7	59	159	4'348	8.0	70.5	21.5
Staat unbekannt	1'217	1.7	1'245	3.0	102	249	12'363	45.1	41.8	13.1
Sudan	514	0.7	309	0.7	60	167	5'160	25.6	20.7	53.7
Syrien	1'074	1.5	658	1.6	61	125	3'623	9.0	31.6	59.4
Togo	489	0.7	316	0.8	65	266	7'744	18.4	56.6	25.0
Tunesien	5'694	8.0	2'633	6.3	46	69	2'207	17.9	9.5	72.6
Türkei	1'596	2.2	942	2.3	59	185	4'438	12.1	73.9	14.0
Andere (108 Nationalitäten)	5'206	7.3	2'983	7.1	57	208	5'848	30.4	39.3	30.3
Total	70'963	100.0	41'746	100.0	59	174	5'077	31.2	31.2	37.6

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

Anhang 10.1 Ausreisestatistik der Kantone 2014

Kanton	Ausgereist	Beziehende	Quote	Bezugsquote	Bezugsdauer	Nothilfepauschale (6'079 Fr./Entscheid) mit Ausgleichsanteil minus Kosten	Durchschnitts- kosten pro Übernachtung
AG	141	671	21.0	13	84	470'475	52
AI	1	8	12.5	6	194	37'730	34
AR	1	22	4.5	5	179	231'203	38
BE	199	1'036	19.2	11	152	-1'181'169	52
BL	68	294	23.1	10	177	-38'966	44
BS	32	182	17.6	10	137	240'867	46
FR	62	230	27.0	10	128	222'251	51
GE	152	866	17.6	20	187	-4'536'919	46
GL	5	28	17.9	9	134	206'049	17
GR	47	111	42.3	6	47	916'616	69
JU	38	171	22.2	24	77	-472'739	76
LU	181	380	47.6	13	53	1'723'847	39
NE	50	291	17.2	18	119	-801'603	54
NW	8	17	47.1	6	14	152'051	143
OW	5	17	29.4	7	75	152'791	37
SG	50	246	20.3	6	140	1'254'917	46
SH	27	162	16.7	23	156	-700'678	47
SO	71	324	21.9	14	94	375'359	47
SZ	34	136	25.0	12	90	-44'045	75
TG	64	198	32.3	9	79	1'017'486	39
TI	18	90	20.0	3	162	484'693	82
UR	5	9	55.6	3	78	143'881	21
VD	208	1'604	13.0	26	154	-10'998'035	60
VS	167	528	31.6	20	93	-63'827	45
ZG	38	121	31.4	12	124	28'149	41
ZH	502	1'774	28.3	15	127	-5'209'911	59
CH	2'174	9'516	22.8	14	129	-16'389'525	53

Anhang 10.2 Ausreisestatistik der Kantone 2014: nach Kategorie

Kanton	Neufälle Alle			Neufall NEE (ohne Dublin)			Neufall NEE Dublin			Neufall NEGE		
	Aus-gereist	Be-ziehende	Quote	Aus-gereist	Be-ziehende	Quote	Aus-gereist	Be-ziehende	Quote	Aus-gereist	Be-ziehende	Quote
AG	141	671	21	23	182	13	79	168	47	39	321	12
AI	1	8	13	0	4	0	0	1	0	1	3	33
AR	1	22	5	0	5	0	1	1	100	0	16	0
BE	199	1'036	19	23	212	11	116	256	45	60	568	11
BL	68	294	23	17	64	27	37	66	56	14	164	9
BS	32	182	18	9	47	19	8	29	28	15	106	14
FR	62	230	27	14	53	26	23	47	49	25	130	19
GE	152	866	18	48	274	18	62	187	33	42	405	10
GL	5	28	18	1	7	14	2	3	67	2	18	11
GR	47	111	42	3	18	17	40	50	80	4	43	9
JU	38	171	22	8	42	19	19	62	31	11	67	16
LU	181	380	48	8	46	17	149	194	77	24	140	17
NE	50	291	17	13	68	19	16	80	20	21	143	15
NW	8	17	47	1	3	33	7	11	64	0	3	0
OW	5	17	29	3	5	60	1	5	20	1	7	14
SG	50	246	20	18	75	24	12	24	50	20	147	14
SH	27	162	17	8	49	16	18	46	39	1	67	1
SO	71	324	22	14	74	19	41	123	33	16	127	13
SZ	34	136	25	6	37	16	21	29	72	7	70	10
TG	64	198	32	10	46	22	37	81	46	17	71	24
TI	18	90	20	2	22	9	8	19	42	8	49	16
UR	5	9	56	1	3	33	3	3	100	1	3	33
VD	208	1'604	13	43	481	9	76	371	20	89	752	12
VS	167	528	32	24	121	20	92	169	54	51	238	21
ZG	38	121	31	9	35	26	20	30	67	9	56	16
ZH	502	1'774	28	93	581	16	245	410	60	164	783	21
CH	2'174	9'516	23	399	2'554	16	1'133	2'465	46	642	4'497	14